

JAHRESBERICHT 2021

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG | SACHGEBIETE

Inklusive
Sonderteil
Hochwasser
2021

WIR

RET TEN | LÖSCH EN | BER GEN | SCHÜTZ EN



FREI WILLIGE
FEUERWEHR
STADT HALLEIN

VERKAUF FESTSCHRIFT

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein

Im Zuge des 150-jährigen Jubiläums, welches die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein nach einjähriger Verschiebung im Jahr 2021 feierte, wurde eine Festschrift erstellt. In diesem durchaus spannenden Buch wird die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein erzählt. Dadurch die Jubiläumsfeier nur intern stattfinden konnte, gab es bisher auch noch keine Möglichkeit die Festschrift zu erwerben.



Es gibt nun die Möglichkeit die Festschrift im Hardcover um **€ 25,00** im Feuerwehrhaus Hallein von Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:30 Uhr zu erwerben. Zusätzlich können die Festschriften im Keltenmuseum Hallein gekauft werden.

Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns unter:
Tel.: +43 (0)6245 / 80 400
E-Mail: info@feuerwehr-hallein.at



IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein
Stadtbranddirektor BR Josef Tschematschar

Redaktion:

VI Bernhard Schluder
OV Alexander Hofer

Gestaltung & Layout:

OV Alexander Hofer

Lektor:

OBI Gerhard Wellek

Kontakt:

Freiwilliger Feuerwehr der Stadt Hallein
Neualmerstraße 19
5400 Hallein
Tel.: +43 6245 80 400
Mail: info@feuerwehr-hallein.at



BR Josef Tschematschar



VI Bernhard Schluder



OV Alexander Hofer



OBI Gerhard Wellek

Fotocredit:

Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt!

© FF Hallein, LZ Bad Dürrnberg, FF Berchtesgaden, LZ Niederalpin, LFV Salzburg
Stadtgemeinde Hallein - J. Hilzensauer, OV Alexander Hofer, OVI Pasquale Ascione, Adi Aschauer

Vorbehaltlich Irrtümer sowie Satz- & Druckfehler!



Stadtbranddirektor
BR Josef Tschematschar
Ortsfeuerwehrkommandant der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein

VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes 2021, geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Hallein, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Jedes Feuerwehrjahr trägt zur Geschichte unserer Einsatzorganisation bei. Dieses Berichtsjahr hingegen ist als besonderes einzustufen. Einerseits gab es sehr erfreuliche Momente, andererseits hatten wir mit tragischen und gefährlichen Situationen im Jahr 2021 umzugehen.

Dieser umfangreich und äußerst detailliert aufbereitete Jahresbericht dokumentiert alle unsere Aufgaben, besonderen Momente und schließt ein weiteres Kapitel der Halleiner Feuerwehrgeschichte seit nunmehr 151 Jahren.

Die Corona-Pandemie begleitete uns auch heuer wieder über das Jahr hinweg mit Maßnahmen und Einschränkungen. Für uns galt vorrangig die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft. Leider mussten großteils die so wichtigen kameradschaftlichen Veranstaltungen diesem Virus den Vorrang geben. Wir hatten jedoch eine Chance, unser 150-Jahr Jubiläum aus dem Jahr 2020 nachzufeiern. Diese Chance nutzten wir und so veranstalteten wir am 11. September auf der Festspielbühne Pernerinsel einen Jubiläumsfestakt verbunden mit der Florianifeier. Neben zahlreichen Ehren- und Festgästen konnten wir in diesem besonderen Rahmen Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer begrüßen.

Bevor wir jedoch feiern konnten, hatten wir anstrengende Tage hinter uns. Der Schadstoffeinsatz mit tödlichem Ausgang bei der Firma Austrocel vom 02. Juni und das verheerende Hochwasser vom 17. Juli werden uns lange in Erinnerung bleiben. Bei zahlreichen weiteren Einsätzen auf örtlicher und überörtlicher Ebene galt es im Berichtsjahr 2021 unsere Kompetenzen unter Beweis zu stellen.

Um jedoch Wissen und Fertigkeiten auszubauen und Kompetenzen zu bewahren, braucht es auch entsprechende Ausbildungen und Veranstaltungen. Coronabedingt mussten wir auch hier entsprechende Kreativität beweisen. So mussten spezielle Ausbildungspläne erstellt und immer wieder an die Situation angepasst werden.

Besonders erfreulich waren auch wieder Überstellungen aus der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst und Beitritte von neuen Mitgliedern, mitunter Quereinsteigern nach dem Hochwasser im Sommer.

VI Herbert Baumann ging nach 38,5 Jahren als hauptamtlicher Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand. Ihm folgte OV Manuel Enn, der mit 01. Juni seine Stelle in der Hauptfeuerwache antrat.

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden auch wieder zahlreiche Beschaffungen getätigt und Sanierungen bzw. Erneuerungen im Feuerwehrhaus der Hauptwache durchgeführt. Am Fahrzeugsektor konnten das Löschfahrzeug mit Einbauseilwinde für den LZ Bad Dürrenberg sowie das Vorausrüstfahrzeug-Tunnel und Versorgungsfahrzeug (klein) für die Hauptwache bestellt werden. Die Auslieferung und Indienststellung aller drei Fahrzeuge erfolgt im Jahr 2022.

Alles in Allem wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr Hallein (Hauptwache und Löschzug Bad Dürrenberg) 20.247 Stunden ehrenamtlich geleistet. Die Zahl der Einsätze und Hilfeleistungen lag im abgelaufenen Jahr bei satten 677, welche auch auf das Hochwasser im Sommer zurückzuführen ist.

VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Jahresberichte bieten auch die Möglichkeit, Danke zu sagen.

Darum ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Damen und Herren der Stadtgemeindevertretung und Stadtverwaltung, allen voran bei Bürgermeister Alexander Stangassinger, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und immer wiederkehrende Unterstützung zu bedanken. Unseren Verantwortlichen der Stadt ist es immer wieder bewusst, dass nur eine entsprechend den Anforderungen ausgestattete Feuerwehr professionelle und zeitgemäße Hilfe leisten kann und jeder investierte Euro sicherlich bestens angelegt ist.

Ein aufrichtiger Dank gilt auch dem Landesfeuerwehrverband Salzburg unter Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker für die Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten und die wertschätzende, kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Unseren Gönnern möchte ich auch einen gebührenden Dank aussprechen, denn mit deren Zuwendungen können wir immer wieder über zusätzliche Mittel zur Beschaffung von Ausrüstung und persönlichen Zusatzausrüstungen verfügen.

Der Dank an unsere Firmen und Betriebe, welche unsere Mitglieder für den Feuerwehrdienst freistellen, darf hier in keinster Weise unerwähnt bleiben.

Allen Feuerwehren, welche uns beim Hochwasser im Juli über Tage hinweg unermüdlich unterstützten, den befreundeten Einsatzorganisationen und der Bezirksverwaltungsbehörde sei an dieser Stelle vielfach gedankt. Im Jahr 2021 gab es mehr als genügend Anlässe, wo eine entsprechende Zusammenarbeit auf Augenhöhe erfolgte.

An letzter Stelle erwähnt, gedanklich jedoch an erster Stelle, möchte ich meinen Kameradinnen und Kameraden aller Ränge und in den verschiedenen Funktionen der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrenberg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die außerordentlichen Leistungen recht herzlich danken. Es ist nicht als selbstverständlich anzusehen, wenn man neben Familie und Beruf auch dafür sorgt und hilft, dass das Feuerwehrwesen in unserer Stadt funktioniert. Nur so konnten wir die Herausforderungen 2021 meistern.

Liebe Leserinnen und Leser, nehmen sie sich, nehmt euch bitte etwas Zeit, das besondere Feuerwehrjahr 2021, in Form dieses umfangreichen und informativ gestalteten Jahresberichtes, genauer zu betrachten.

Das Jahr 2021 verlangte uns einiges ab.

Das erfüllt mich immer mehr mit Stolz, Kommandant dieser großartigen Feuerwehr sein zu dürfen!

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Ortsfeuerwehrkommandant



**Stadtbranddirektor
BR Josef Tschematschar**

HAUPTWACHE HALLEIN



Vorwort des Ortsfeuerwehrkommandanten	02
Totengedenken	05
Gemeinde & Einsatzgebiet	06
Einsatzzusammenstellung (Hauptwache + Löschzug)	07
Einsatzgeschehen	08
Sonderteil Grossschadenslage nach Starkregenereignis	26
Monatliche Einsatzstatistik (Hauptwache + Löschzug)	33
Gesamtstundenaufwand (Hauptwache + Löschzug)	35
Organisation der Hauptwache Hallein	36
Festakt 150 Jahre und Florianifeier 2021 mit Fahrzeugweihe	42
Beförderungen & Auszeichnungen	46
Ehrentafel	48
Kurs & Seminarbesuche (Hauptwache + Löschzug)	49
Ausbildung	52
Fahr- & Maschinistenausbildung	54
Atem & Körperschutz	56
Gefahrgut & Messdienst	57
Wasserdienst	58
Tauchdienst	59
Funk & Nachrichtendienst	61
Vorbeugender Brandschutz	63
Feuerwehrjugend	64
Beschaffung & Technik	66
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	68

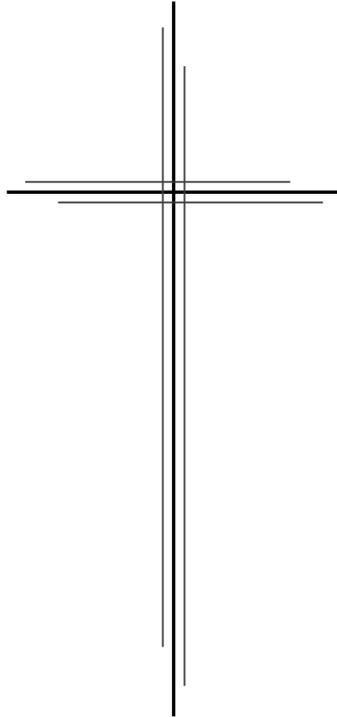
LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG



Vorwort des Löschzugskommandanten	71
Einsatzgeschehen	73
Monatliche Einsatzstatistik	75
Gesamtstundenaufwand	77
Organisation des LZ Bad Dürrenberg	78
Beförderungen & Auszeichnungen	80
Ausbildung	81
Übungen	82

*IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR UNSERER TOTEN
FEUERWEHRKAMERADEN DER FEUERWEHR HALLEIN UND
DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG.*

IHRE KAMERADSCHAFT UND TREUE SEIEN UNS EIN VORBILD.



IM BESONDEREN AN

LM SIEGFRIED LINDNER

† 20.09.2021

**GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!**

GEMEINDE & EINSATZGEBIET

Als zweitgrößte Stadt im Bundesland Salzburg ist Hallein nicht nur die Bezirkshauptstadt des Tennengaus, sondern auch industrieller, kultureller, wirtschaftlicher und schulischer Mittelpunkt des Tennengaus.

Aufgrund der Einwohnerzahl und Gästebetten ist Hallein der Ortsklasse 5 zugeteilt. Diese Einstufung bringt hohe Anforderungen an die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit sich.

ZAHLEN & DATEN

Gesamtfläche:	27 km² - aufgeteilt in 9 Katastralgemeinden
Einwohner:	21.353 (Stand: 31.12.2020 - Statistik Austria)
Arbeitsstätten:	1.666 (Stand: 31.10.2018 - Statistik Austria)



EINSATZSCHWERPUNKTE

Großindustrie / Gewerbebetriebe	Seniorenheime	Altstadtbereich
Chemiebetriebe	Schulen & Internate	Kirchen & Museen
Kranken- & Kuranstalten	Kindergärten	Öffentliche Gebäude
ÖBB Tauernbahnstrecke	Tauernautobahn (A10)	Bundes- & Landesstraßen

LÖSCHWASSERVERSORGUNG

330 Hydranten	Mühlbach
Salzach	Königseeache
Almfluss	Kothbach

EINSATZZUSAMMENSTELLUNG (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Im Berichtsjahr 2021 musste die Feuerwehr Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg zu **677 Hilfeleistungen** ausrücken.

Aufteilung der Einsätze	Hauptwache	Löschzug	Gesamt
Brandeinsätze	33	2	35
Technische Einsätze	466	111	577
Fehlalarme	43	3	46
Brandsicherheitswachen	17	2	19
Gesamt	559	118	677

Unterteilung der Brandeinsätze

Großbrände	3	0	3
Mittelbrände	1	1	2
Kleinbrände	10	0	10
Vor Eintreffen der FF gelöscht	5	0	5
Sonstiges Ausmaß	14	1	15
Gesamt	33	2	35

Unterteilung der technischen Einsätze

Befreien von Menschen aus Notlagen	39	2	41
Insekteneinsätze	3	0	3
KFZ-Bergung, Freimachen von Verkehrswegen	17	6	23
Hochwassereinsätze & Auspumparbeiten	248	93	341
Öl- und Chemieeinsätze	30	0	30
Einsätze nach Sturmschäden	12	0	12
Wasserversorgung mit TLF	4	2	6
Befreiung von Tieren	13	1	14
Liftöffnungen	21	0	21
Türöffnungen	32	0	32
Schnee- und Lawineneinsätze	0	0	0
Sonstige Hilfeleistungen	47	7	54
Gesamt	466	111	577

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste	25	0	25
----------------------	----	---	----

VOLLBRAND EINES EINFAMILIENHAUSES IN ADNET

In der Nacht des 05. Jänner 2021 wurde die Hauptwache Hallein um 20:51 Uhr von der Feuerwehr Adnet zu einem Dachstuhlbrand am Wimberg zur Unterstützung angefordert.

Da bereits auf der Anfahrt vom Einsatzleiter aus Adnet ein heller Feuerschein zu sehen war, wurde noch während der Fahrt der Löschzug Wiestal der Feuerwehr Oberalm nachgefordert. Beim Eintreffen wurde dann ein sehr fortgeschrittener Gebäudebrand vorgefunden. Nun wurde vom Einsatzleiter Alarmstufe 2 alarmiert, kurz darauf rückte ein Zug der Feuerwehr Hallein in den Nachbarsort ab.

Bevor die Einsatzkräfte aus Hallein dort eintrafen, konnten durch die Feuerwehr Adnet erste Löschmaßnahmen durchgeführt werden. Da sich die Bewohner des Hauses vor Eintreffen der Einsatzkräfte in Sicherheit bringen konnten, wurden durch mehrere AS-Trupps (Atemschutztrupps) im Innenangriff und Außenangriff die Löschmaßnahmen verstärkt.

Aufgrund der vielen eingesetzten Atemschutztrupps wurde vom Einsatzleiter Hallein das Atemschutzfahrzeug Tennengau nachbeordert, welches an der Einsatzstelle einen AS-Sammelplatz errichtet hat. Jeweils ein AS-Trupp des Tank 2 Hallein und der Pumpe Hallein rüsteten sich bei Eintreff am Einsatzort aus. Zusätzlich wurde die Wasserversorgung durch das Tanklöschfahrzeug 2 Hallein für das Rüstlöschfahrzeug Adnet sichergestellt.

Die Atemschutztrupps der Feuerwehr Hallein kümmerten sich um Nachlöscharbeiten und mithilfe von Wärmebildkameras um die Kontrolle auf letzte Glutnester.

Nachdem die Trupps mit der Kontrolle fertig waren und alle Einsatzgeräte wieder auf den Fahrzeugen versorgt worden sind, konnten die Einsatzkräfte nach 2 Stunden einrücken. Ein Fahrzeug der Feuerwehr Adnet verblieb zur Brandwache am Einsatzort.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 22
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 4000, DLA(K) 23-12, LFA, ASF-Tennengau, OFK
Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

FF Adnet: Mannschaftsstärke: 47
Fahrzeuge: TLFA 4000, RLFA 2000, LFA, MTFA, VF
Gesamteinsatzleiter: OFK HBI Wolfgang Gimpl

FF Oberalm / LZ Wiestal: Mannschaftsstärke: 22
Fahrzeuge: LFWA 1000, MTF

Weiters:

LFK LBD Günter Trinker | AFK 1 Tennengau BR Gerald Ribitsch
Rotes Kreuz
Polizei mit Brandursachenermittler



ZIMMERBRAND AUSGELÖST DURCH EINE WASCHMASCHINE



Die Hauptwache der Feuerwehr Hallein wurde am 10. Februar 2021 um 17:04 Uhr zu einem Zimmerbrand in den Stadtteil Burgfried alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde ein Brand einer Waschmaschine im Badezimmer einer Wohnung im ersten Stock festgestellt. Sämtliche Personen, welche sich in den Wohnungen befanden, konnten sich bereits vor Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in Sicherheit bringen.

Sofort begann die Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges mit dem Aufbau einer Angriffsleitung vom Fahrzeug zum Eingang des Mehrparteienhauses. Der Atemschutztrupp ging mittels Schlauchtragekorb und C-Hohlstrahlrohr vor und begann mit der Brandbekämpfung.



Zeitgleich wurde vom Rüstlöschfahrzeug eine Zubringerleitung von einem nahestehenden Hydranten zum Tanklöschfahrzeug aufgebaut um so die Wasserversorgung sicherzustellen.

Nachdem der Atemschutztrupp den Brand gelöscht hatte, wurde die Waschmaschine, welche den Brand vermutlich verursacht hat, nach Draußen gebracht. Die Waschmaschine wurde dann nochmals nachgelöscht.



Anschließend wurde die Brandwohnung mit einer Wärmebildkamera auf letzte Glutnester kontrolliert und abgelöscht. Die Besatzung des Rüstlöschfahrzeuges kümmerte sich am Schluss noch um die Ausleuchtung des Badezimmers für die Tatortaufnahme des Brandursachenermittler der Polizei.

Nachdem alle Einsatzgeräte auf den Fahrzeugen versorgt worden sind, konnten die Einsatzkräfte nach einer Stunde einrücken.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA (K) 23-12, RLFA 2000, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 17

Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters:

Rotes Kreuz
Polizei



EINSATZGESCHEHEN

PARAGLEITERABSTURZ IN ADNET

Die Bereitschaft 5 wurde am 28. März 2021 um 15:10 Uhr zu einer Personenrettung nach Adnet alarmiert. Kurz nach der Alarmierung konnten Leiter Hallein und Rüst Hallein abrücken.

Beim Eintreffen am Einsatzort wurde die verletzte Paragleiterin bereits von Rettungskräften und der örtlichen Feuerwehr versorgt. Aus unbekanntem Umständen ist die Paragleiterin im Landeanflug gegen eine Hauswand geprallt und auf einem Schuppendach liegen geblieben.

Nach der Versorgung durch den Notarzt wurde die Person mit der Drehleiter in der Korbtrage vom Dach herunter gehoben. Die Verletzte wurde mit dem Notarztthubschrauber - Christophorus 6 ins Krankenhaus geflogen.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 8
Fahrzeuge: DLA(K) 23-12, SRFKA, OFK
Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

FF Adnet: Mannschaftsstärke: 42
Fahrzeuge: TLFA 4000, RLFA 2000, LFA, MTFA
Gesamteinsatzleiter: OFK HBI Wolfgang Gimpl

Weiters:

Notarztthubschrauber Christophorus 6 | Rotes Kreuz
Polizei



UNTERSTÜTZUNG BEI DEN COVID-19 TESTSTATIONEN



Aufgrund der Ausfahrtsbeschränkungen, welche für Hallein vom 30. April 2021 bis 16. Mai galten, wurden die Testkapazitäten in Hallein aufgestockt und an den Bedarf angepasst.

Damit den Bürgerinnen und Bürgern aus Hallein auch am Sonntag die Möglichkeit zum Testen angeboten werden konnte, wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg von der Stadtgemeinde Hallein zur Unterstützung angefordert.



Dadurch konnten am 02. Mai und am 09. Mai im Ziegelstadel und in der Salzberghalle, welche jeweils von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet waren, ca. 2.400 Selbsttests durchgeführt werden.

Die Kameradinnen und Kameraden unterstützten das Personal des Österreichischen Roten Kreuz bei folgenden Aufgaben:

- Anmeldung / Registrierung
- Vorbereitungen Test Kits
- Anleitung und Beaufsichtigung der Selbsttests
- Auswertung der Tests



Bei den zwei Terminen wurden insgesamt 27 Mitglieder der Feuerwehr bereitgestellt.

KABELBRAND IN EINEM SOLARIUM



Am 13. Mai 2021 um 11:06 Uhr wurde die Feuerwehr Hallein von der Landes-Alarm- und Warnzentrale zu einem Brandeinsatz in einem Halleiner Sonnenstudio alarmiert.

Als der Einsatzleiter am Einsatzort eintraf, konnte eine leichte Rauchentwicklung aus einem Solarium wahrgenommen werden. Die Person, welche sich in der Kabine befand, konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges 1 ging mit einer Wärmebildkamera und einem Hydrofix (Feuerlöscher) zum Brandherd vor. Da es sich um einen Kabelbrand handelte, musste die Verkleidung der Sonnenbank mittels StrongArm (Akkubetriebener Spreizer & Schneidgerät) entfernt werden, um an den Brandherd heranzukommen. Letzte Glutnester wurden abgelöscht und weitere Kontrollmaßnahmen mit der Wärmebildkamera durchgeführt.



Die Besatzung der Drehleiter kümmerte sich um die Absicherung der Einsatzstelle. Die Mannschaft des Rüstlöschfahrzeuges wurde beauftragt, die Räumlichkeiten mittels Drucklüfter zu belüften.



Nachdem alle Einsatzgeräte auf den Fahrzeugen versorgt worden sind, konnten die Einsatzkräfte nach einer Stunde einrücken.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA (K) 23-12, RLFA 2000, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 17

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters:

Rotes Kreuz
Polizei mit Brandursachenermittler



EINSATZGESCHEHEN

LKW - BERGUNG IM FRÜHVERKEHR

Die diensthabende Bereitschaft 5 der Hauptwache Hallein wurde am 17. Mai 2021 um 07:10 Uhr zu einer LKW-Bergung auf die B159 zwischen Kaltenhausen und Rehhof alarmiert. Ein LKW ist aus unerklärlichen Gründen von der Fahrbahn abgekommen und am Bankett zum Stillstand gekommen.

Nach Eintreffen des Schweren Rüstfahrzeuges wurde der LKW sofort mit der Einbauseilwinde gesichert und anschließend wieder auf die Straße gezogen. Für die Dauer der Bergung musste die Salzburger Straße in beiden Fahrtrichtungen von der Polizei gesperrt werden.

Nachdem die Straße mittels HD-Rohr gereinigt wurde und die Gerätschaften auf den Fahrzeugen versorgt wurden, konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden. Die Kräfte der Feuerwehr rückten nach 2 Stunden wieder ein.



Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOA II, SRFKA, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 10

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

Weiters:

Polizei

KLEINBRAND IN EINEM CONTAINER



Zu einem vermuteten Containerbrand wurde die Hauptwache Hallein am 25. Mai 2021 um 07:20 Uhr zum Wertstoffsammelplatz Gamp gerufen.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters konnte ein Kleinbrand in einem Eisen-schrottcontainer entdeckt werden, welcher vermutlich durch eine chemische Reaktion ausgelöst wurde.

Das Feuer wurde von der Besatzung des Tanklöschfahrzeuges 2 mittels Schwerschaum abgelöscht. Die betroffenen Schrottteile wurden aussortiert und auf eventuelle Glutnester kontrolliert.

Als die letzten Nachlöscharbeiten durchgeführt waren und alle Einsatzgeräte wieder auf den Fahrzeugen versorgt worden sind, konnten die Einsatzkräfte nach einer guten halben Stunde einrücken.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, RLFA 2000, TLFA 4000

Ausgerückte Mannschaft: 13

Einsatzleiter: BI Christian Krautgartner

Weiters:

Polizei



SCHADSTOFFEINSATZ NACH SCHWEFELDIOXID-AUSTRITT (SO₂) BEI AUSTROCEL HALLEIN

In den Morgenstunden des 02. Juni 2021 ereignete sich beim Halleiner Zellstofferzeuger Austrocel ein folgenschwerer Schadstoffeinsatz, bei dem Schwefeldioxid (SO₂) freigesetzt wurde. Ein Mitarbeiter des Werkes kam bei diesem tragischen Ereignis ums Leben.

Ein Großaufgebot von Einsatzkräften der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und Exekutive, Behördenvertretern und der Firmenleitung war die Folge.

Diese Berichterstattung soll die Arbeit aller Einsatzkräfte und Mitwirkenden der Einsatzleitung darlegen.

Alarmierung und Lageerkundung

Die Betriebsfeuerwehr Austrocel Hallein wurde um 05:54 Uhr aufgrund der Auslösung des Rauch-Ansaug-Systems im betroffenen Werksbereich-Kocherei durch das firmeneigene Alarmierungssystem alarmiert.



Der diensthabende Bereitschaftskommandant der BTF Austrocel traf um 06:01 Uhr im Werk ein und verschaffte sich einen Überblick zur Schadenslage. Weitere Kräfte der BTF rücken ebenfalls zum Einsatzort im Werksgelände aus. Aufgrund der vorgefundenen Lage - massiver SO₂-Austritt im Bereich Kocher 4 - ordnete der Bereitschaftskommandant der BTF als EL vor Ort die Erhöhung der Alarmstufe 2, d.h. die Alarmierung der Feuerwehr der Stadt Hallein über die LAWZ an. Um 06:08 Uhr erfolgte die Alarmierung der Hauptfeuerwache Hallein, welche aufgrund des Einsatzstichwortes mit beiden Einsatzzügen inkl. Sonderfahrzeuge umgehend zum Einsatzort abrückte. Bereits während der Anfahrt fanden Abstimmungen zwischen OFK Hallein und dem EL vor Ort statt, um wertvolle Zeit zu sparen und die Lage für die Kräfte der Feuerwehr Hallein abschätzen zu können. Der Einsatz wurde von Beginn an nach der GAMS-Regel abgearbeitet.

Erschwerend hinzu kam, dass ein Mitarbeiter des Werkes vermisst wurde. Kurze Zeit vermutete man zwei vermisste Mitarbeiter. Was den zweiten Mitarbeiter betraf, konnte kurz darauf Entwarnung gegeben werden. Dieser Mitarbeiter (Mitglied der Feuerwehr Hallein), konnte jedoch wichtige und aufschlussreiche Informationen über die Situation im betroffenen Bereich liefern.



EINSATZGESCHEHEN

Einsatzverlauf

Seitens der Betriebsfeuerwehr wurden sofort 2 AS-Trupps in das Gebäude zum betroffenen Bereich unter schwerem Atemschutz beordert. Mit der Aufgabe der Personensuche sowie Menschenrettung und weiterer Erkundung der Lage.

Aufgrund eines zum Einsatzzeitpunkt herrschenden Südwindes erfolgte durch das Tanklöschfahrzeug Austrocel ein Angriff mit dem Wasserwerfer und Hydroschildern, damit die ausgetretenen SO₂-Dämpfe niedergeschlagen werden konnten und eine weitere Ausbreitung der Schwefeldioxid-dämpfe weitgehendst unterbunden wurde. Diese Aufgabe wurde durch das 2. Tanklöschfahrzeug der FF Hallein mittels einem weiteren Hydroschild unterstützt.

Seitens der Feuerwehr Hallein wurde zu diesem Zeitpunkt der Einsatz mit mehreren Atemschutz-Rettungs- und Reservetrupps unterstützt. Aufgrund der Lagemeldungen aus dem Gebäudeinneren - großflächige Schwefeldioxid-dampfbildung - entschloss man sich die Personensuche mit Trupps unter Verwendung von Chemikalienschutzanzügen der Schutzstufe 3 fortzuführen. Der AS-Trupp von Tank 1 Hallein bereitete sich für den Schutzanzug-einsatz am bereits errichteten AS-Sammelplatz vor. Ein weiterer Trupp unter CSA-Schutzstufe 3 wurde als Rettungstrupp ausgerüstet und vorbereitet.

Während dessen errichtete die Besatzung des GSFA einen DEKO-Platz an der bereits durch die BTF errichteten Absperrgrenze.

Der Löschzug Bad Dürrenberg wurde seitens der Feuerwehr Hallein für eine erweiterte Einsatzbereitschaft bzw. den Ortsschutz alarmiert und bezog im Feuerwehrhaus Hallein seinen Standort.

Eine weitere Aufgabe der Betriebsfeuerwehr war es, außerhalb und im Nahbereich des Betriebsgeländes, Messungen in Bezug auf eine SO₂-Konzentration durchzuführen und Anrainer in diesem Bereich mittels Lautsprecherdurchsagen über die Situation und Verhaltensmaßnahmen zu informieren.

Zwischenzeitlich wurde durch Mitarbeiter des Betriebes versucht, die Anlage, soweit es ging zurückzufahren, was ein Vordringen der Atemschutztrupps erleichterte. Während der CSA-Trupp von Tank 1 Hallein mit der Personensuche begann, konnte die vermisste Person von einem Atemschutztrupp der BTF-Austrocel gefunden werden. Leider mit der traurigen Gewissheit, dass der Mitarbeiter aufgrund der sichtbaren Todesanzeichen bereits verstorben war.

Nach und nach wurden durch die Betriebsverantwortlichen und Mitglieder der BTF Maßnahmen gesetzt, um in absehbarer Zeit den betroffenen Bereich so gut wie möglich und sicher betreten zu können.

Der verstorbene Mitarbeiter wurde am Ort des Auffindens belassen, da Beamte des Landeskriminalamtes in weiterer Folge ihre Ermittlungen aufnehmen.





Einsatzleiterbesprechung

Um 07:00 Uhr fand die erste Einsatzleiterbesprechung mit den Werksverantwortlichen und der Behörde statt. Weitere Besprechungen zur Abstimmung weiterer Einsatzschritte folgten über den gesamten Einsatzzeitraum.

Zahlreiche Anrufe von Bürgern über Geruchsbelästigung

In der LAWZ, der BAWZ und am Umwelttelefon der Austrocel langten zahlreiche Notrufe und Telefonate von besorgten Bürgern über eine Geruchsbelästigung ein.



Weitere Einsatzschritte und Einsatzdokumentation

Nach dem Eintreffen des Chemikers des Landes Salzburg verschaffte sich dieser ein Lagebild und führte vorab Messungen in betroffenen Werksbereichen durch. In einer weiteren Einsatzleiterbesprechung entschloss man sich, in einem definierten Bereich Kontrollmessungen auf Schwefeldioxidkonzentrationen, vorwiegend in Kellern, durchzuführen. Daraufhin wurden insgesamt 4 Messtrupps (1x BTF und 3x FFH), ausgestattet mit entsprechenden Gaswarngeräten, entsendet, um sicher gehen zu können, dass sich die Schwefeldioxiddämpfe nicht in Kellerräumlichkeiten konzentriert hatten. Alle Messwerte wurden an das Kommandofahrzeug der FF-Hallein gemeldet und dort protokolliert. Im KDOF erfolgte auch die Einsatzdokumentation und Informationsbeschaffung aus der Gefahrgutdatenbank. Die Besatzung des Rüstlöschfahrzeuges der Hauptwache Hallein belüftete den Kellerbereich der VS/NMS-Burgfried. In einem Kellerraum sammelte sich SO₂ an. Mittels Drucklüfter wurde der betroffene Bereich rasch von der Konzentration befreit.



Bergung der getöteten Person

In Absprache mit den Verantwortlichen der Betriebsfeuerwehr legte man fest, dass die Bergung des Verstorbenen durch die Feuerwehr Hallein erfolgen wird.

Bis zur Freigabe durch das Landeskriminalamt wurden die Bergemaßnahmen vorbereitet und ein Bergungsweg aus dem mehrstöckigen Betriebsgebäude festgelegt.

Um 13:07 Uhr konnte nach Freigabe des LKA mit der Bergung begonnen werden. Ein Trupp mit entsprechender Schutzbekleidung führte diese mit entsprechender Sorgfalt und Pietät durch. Der Leichnam wurde mittels der Drehleiter vom Dach des Gebäudes zu Boden gebracht.



EINSATZGESCHEHEN

Kommunikation und Zusammenarbeit

Die Kommunikation sowie die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren, der Exekutive, dem Roten Kreuz, der Behörde und Firmenleitung funktionierte sehr gut. Alle Beteiligten waren bestrebt, so gut und so rasch als möglich, die nicht einfache Situation in den Griff zu bekommen. Der Chemiker des Landes Salzburg war unerlässlich und trug einen wesentlichen Beitrag zu unseren Entscheidungsfindungen bei.

Bis zur Freigabe durch das Landeskriminalamt wurden die Bergemaßnahmen vorbereitet und ein Bergungsweg aus dem mehrstöckigen Betriebsgebäude festgelegt.

Ursachenermittlung

Die Staatsanwaltschaft hat diesen Fall übernommen und zur Ursachenermittlung Sachverständige beauftragt. Wie in den Medien berichtet, war ein Dampfrohr mit Schwefeldioxidinhalt auf-/abgerissen.

Eingesetzte Kräfte:

BTF AustroCel: Mannschaftsstärke: 25
Fahrzeuge: KDFTA, TLFA 5000, RLFA 2000, VFA
Einsatzleiter vor Ort: BI Roland Rettenbacher
Mitglied des Krisenstabes: Kommandant OBI Reinhold Weiß

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 42
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, TLFA 4000,
DLA(K) 23-12, RLFA 2000, LFA, VRFA-Garage, ASF, GSFA, VF, MTF
Gesamteinsatzleiter: BR Josef Tschematschar

LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 10
Fahrzeuge: TLFA 3000
Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters:

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Markus Kronreif, MBA MSD
Bezirkspolizeikommandant Obstlt. Paul Pirchner
Bürgermeister Alexander Stangassinger

Polizeiinspektion Hallein
Stadtpolizei Hallein
Landeskriminalamt Salzburg
Rotes Kreuz mit Einsatzleiter und Notarzt
Mitarbeiter der Stadtgemeinde
Bezirkshauptmannschaft Hallein
Landeschemiker Salzburg
Bestattungsunternehmen

Text von BR Josef Tschematschar & OV Alexander Hofer



VERKEHRСУNFALL IN BAD VIGAUN



Am 07. Juni 2021 um 15:05 Uhr wurden die Feuerwehren Bad Vigaun und Hallein, zu einem Verkehrsunfall mit 2 LKWs auf der St. Kolomaner Landesstraße, alarmiert.

Aus noch ungeklärten Gründen kam es in einer Rechtskurve, an der die Straße ziemlich schmal ist, zu einem Frontalzusammenstoß zwischen zwei Lastkraftwagen.

Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge der FF Bad Vigaun sowie des Einsatzleiters der Feuerwehr Hallein konnte sich bereits ein LKW-Fahrer selbständig befreien. Der zweite Fahrer wurde durch den Aufprall eingeklemmt, war jedoch ansprechbar.



Die Mannschaft der Feuerwehr Bad Vigaun kümmerte sich umgehend um die Absicherung der Landesstraße und Errichtung des Brandschutzes. Kurz darauf trafen auch sämtliche Fahrzeuge aus Hallein am Unfallort ein. In Abstimmung mit dem Roten Kreuz wurde mit der Rettungsaktion begonnen. Zuerst wurde ein Lastwagen mittels Abschleppstange mit unserem Schweren Rüstfahrzeug um ein bis zwei Meter nach hinten gezogen, um zu dem eingeklemmten Verletzten vorzudringen. Mithilfe der hydraulischen Rettungsgeräte des RLFA und SRFKA begann man, die beschädigte Türe aufzuspreizen, um in das Führerhaus zu kommen. Nachdem auch die Frontscheibe entfernt war, konnte die A-Säule auf der Fahrerseite mit einem hydraulischen Rettungszylinder von dem Verletzten weggedrückt werden. Die verletzte Person wurde mittels Spineboard so schonend wie möglich aus dem LKW befreit und an den Rettungsdienst übergeben.



In der Zwischenzeit traf auch der Notarzthubschrauber Christophorus 6 ein. Aufgrund der eher leichteren Verletzungen, die der Fahrer aufwies, wurde der Fahrer mit dem RTW in das Krankenhaus transportiert.



Nach dem die Gerätschaften wieder auf den Fahrzeugen untergebracht waren, konnten die Kräfte der Feuerwehr Hallein nach gut einer Stunde in die Zeugstätte einrücken. Für die Dauer des Einsatzes war die L 210 in diesem Bereich komplett gesperrt.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 18
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Garage, RLFA 2000, SRFKA, OFK
Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

FF Bad Vigaun: Mannschaftsstärke: 21
Fahrzeuge: TLFA 4000, KLFA, MTF
Gesamteinsatzleiter: BI Martin Schaber



Weiters:

Notarzthubschrauber Christophorus 6 | Rotes Kreuz
Polizei
Abschleppunternehmen

GROSSAUFGEBOT BEI SUCHAKTION AUF DER SALZACH

Aufgrund einer mutmaßlich vermissten Person in der Salzach wurde in den frühen Abendstunden des 05. Juli 2021 ein Großalarm für die Einsatzkräfte ausgelöst.

Die Hauptwache Hallein, die Betriebsfeuerwehr AustroCel, die Feuerwehr Kuchl und die Feuerwehr Golling wurden seitens der Landes- Alarm- und Warnzentrale zu einer Personenrettung auf der Salzach alarmiert. Auch die Wasserrettung mit den Standorten Hallein, Bischofshofen und Salzburg Stadt wurden alarmiert. Der Notarzthubschrauber Martin 1 unterstützte bei der Suche aus der Luft.

Das Jetboot und das Rettungsboot aus Hallein wurden vom Einsatzleiter zur Bootsrampe in Gamp dirigiert, wo diese anschließend in die Salzach geslippt wurden. Die Taucher sowie die restliche Mannschaft der FF Hallein, die Kräfte der BTF AustroCel und der FF Kuchl begaben sich ins Werksgelände der Firma AustroCel Hallein GmbH, wo auch die Einsatzleitung gebildet wurde.

Jetboot und Rettungsboot Hallein suchten mit jeweils 2 Taucher und 2 Mann von Hallein Richtung Kuchl nach der vermissten Person. Boot Golling suchte von Kuchl flussabwärts nach Hallein. Auch das Boot AustroCel unterstützte bei der Personensuche. Nach einer halben Stunde konnte das Boot Golling eine Person, welche sich bereits selbstständig ans Ufer retten konnte, im Bereich Taugleimündung sichten. Die Person wurde dann zum Reinhalteverband in Kuchl gebracht, wo diese vom Roten Kreuz erstversorgt wurde. Nach ersten Informationen blieb die Person aber unverletzt.

Auf Höhe der B159 (Salzachtalstraße) konnte ein, für die Befahrung der Salach höchst ungeeignetes, Schlauchboot gefunden werden. Dieses wurde von den Kräften aus Hallein gesichert. Nach gut einer Stunde war der Einsatz beendet und die Kräfte konnten in das Feuerwehrhaus einrücken.



Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 34
Fahrzeuge: KDOA II + Taucheinsatzanhänger, MTF mit Taucher, SRFKA + Jetboot, TLFA 3000 + Rettungsboot, LFA + Schlauchboote, RLFA 2000
Gesamteinsatzleiter: BR Josef Tschematschar

BTF AustroCel: Mannschaftsstärke: 16
Fahrzeuge: KDTFA, VFA, RLFA 2000, TLFA 5000, Schlauchboot
Einsatzleiter: BI Roland Rettenbacher

FF Kuchl mit Löschzug Jadorf: Mannschaftsstärke: 40
Fahrzeuge: KDOFA, LFA, MTF, VFA, RLFA 2000, TLFA 3000, KLFA Jadorf, LFWA 1000 Jadorf
Einsatzleiter: HBI Johannes Struber

FF Golling: Mannschaftsstärke: 15
Fahrzeuge: VRFA-Tunnel, SRFKA, MTF + Schlauchboot
Einsatzleiter: OBI Martin Schönleitner

Weiters: AFK 2 Tennengau BR Rupert Unterwurzacher | Notarzthubschrauber Martin 1 | Polizei Rotes Kreuz mit Einsatzleiter | Wasserrettung (Hallein, Bischofshofen, Salzburg Stadt)

ÜBERÖRTLICHE HILFELEISTUNG IN BERCHTESGADEN



Zu einem Brand in einem Hotel wurden zahlreiche Feuerwehren in den frühen Morgenstunden des 13.07.2021 alarmiert.

Gemeldet als Rauchentwicklung im Hotel, stellten die ersteintreffenden Kräfte des LZ Au einen Vollbrand der Hotelsauna fest. Durch einen Großeinsatz der umliegenden Feuerwehren konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand, beim Eintreffen der Feuerwehr lief bereits die Evakuierung der Hotelgäste.

Laut ersten Erkenntnissen ist der Brand im Bereich der Sauna ausgebrochen. Die genaue Brandursache sowie die Höhe des Sachschadens sind derzeit noch unklar und Bestandteil der kriminalpolizeilichen Ermittlungen, die durch das zuständige Fachkommissariat der Kriminalpolizeiinspektion Traunstein übernommen wurden.



Im Einsatz waren neben Rettungsdienst und Polizei insgesamt 154 Feuerwehrkräfte mit 26 Fahrzeugen aus dem südlichen Landkreis sowie von der benachbarten Patenfeuerwehr Hallein (AT) mit ihrem Löschzug Bad Dürrenberg.

Text: © FF Berchtesgaden



Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 18
Fahrzeuge: KDOFA I, TLFA 4000, LFA, ASF
Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Löschzug Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 18
Fahrzeuge: TLFA 3000, LFB-A
Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters:

FF Berchtesgaden Hauptwache
FF Berchtesgaden LZ Au
FF Berchtesgaden LZ Maria Gern
FF Marktschellenberg Hauptwache
FF Marktschellenberg LZ Scheffau
FF Marktschellenberg LZ Ettenberg
FF Bischofswiesen
FF Schönau
Kreisbrandinspektion
BRK Rettungsdienst mit ELRD
BRK Bereitschaft Berchtesgaden
Polizei
Stromversorger



© FF Berchtesgaden

EINSATZGESCHEHEN

CONTAINERBRAND

Am Mittwoch, den 14. Juli 2021 wurde die Hauptwache Hallein um 15:19 Uhr von der Landes- Alarm- und Warnzentrale zu einem Containerbrand alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters war eine starke Rauchentwicklung sichtbar. Der Einsatzleiter konnte eine etwa 10 m³ große, mit Restmüll gefüllte, Absetzmulde im Nahbereich eines Firmengebäudes lokalisieren. Zwei Betriebsangehörige leisteten bereits erste Löschhilfe. Aufgrund des Abfallvolumens bestand keine größere Gefahr des Brandübergriffes auf das nebenan stehende Gebäude.

Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeug 1 führte umgehend einen Löschangriff mit einem C-Hohlstrahlrohr durch. Anschließend wurde die Brandlast im Container mittels Schanzwerkzeuge durchmischt und mit einem Netzmittel nachgelöscht.

Als die letzten Nachlöscharbeiten durchgeführt und alle Einsatzgeräte wieder auf den Fahrzeugen versorgt waren, konnten die Einsatzkräfte nach einer halben Stunde wieder einrücken.



Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 18

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

Weiters:

Rotes Kreuz | Polizei

AUSLANDSEINSATZ IN GRIECHENLAND



Am Wochenende vor dem 08. August 2021 erging das ausdrückliche Ersuchen des BMI, das WALDBRANDMODUL (GFFFV-Modul Ground Forest Fire Fighting using Vehicles) des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg, zur Unterstützung der griechischen Kräfte bei den herrschenden Waldbränden in deren Einsatzraum zu verlegen.

Nach der Registrierung und dem Sicherheitsbriefing rückte der erste Einsatzzug, bestehend aus 39 Mitgliedern mit 11 Fahrzeugen und Anhängern, am späten Nachmittag des 08. August Richtung Griechenland ab. Auch zwei Kameraden der Feuerwehr Hallein, VI Thomas Ramsauer und OV Manuel Enn, befanden sich unter den Einsatzkräften.

Die Hauptaufgaben der Salzburger Kräfte waren die Bodenbrandbekämpfung, der Löschwassertransport sowie erforderliche Pumparbeiten.

Der Auslandseinsatz dauerte 14 Tage an. Am siebten Tag wurden die 39 Mitglieder von weiteren 39 Mitgliedern per Flugzeug abgelöst. Am 20. August kamen die Einsatzkräfte wieder zurück, daraufhin wurde der Konvoi in den frühen Morgenstunden herzlichst empfangen.

HOCHWASSEREINSATZ IN ST. JOHANN IM PONGAU



Am Montag den 16. August wurde die Bereitschaft 5 der Hauptwache Hallein um 19:43 Uhr zu einem überörtlichen Hilfeleistungseinsatz in den Ort St. Johann im Pongau alarmiert. Aufgrund der starken Regenfälle wurde in St. Johann im Pongau der Zivilschutzalarm ausgelöst.

Nach einem kurzen Briefing in der Feuerwehr rückten insgesamt 11 Mitglieder mit 3 Fahrzeugen und spezieller Ausrüstung ab.



Bei der Ankunft in St. Johann wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hallein zuerst in den Ortsteil Reinbach beordert. Hier waren zwei Großtiefgaragen geflutet. Auch eine abgegangene Mure bei einem landwirtschaftlichen Objekt musste erkundet werden. Nach der Lageerkundung und Einschätzung wurde jedoch festgestellt, dass unsere Mittel für dieses Gebiet nicht ausreichend sind. Daraufhin wurden die Kräfte in den Ortsteil Marschl beordert.

Hier waren bis zum Eintreffen der Halleiner Kräfte noch keine Feuerwehreinheiten vor Ort. Das Lagebild war ident mit dem vor 3 Wochen in Hallein. Die Verkehrswege waren überflutet und verschlammt und einige Keller standen bis zur Decke unter Wasser. Diese wurden von den Hausbesitzern teilweise selbst ausgepumpt. Die Halleiner Mannschaft unterstützte bei den Auspumparbeiten mittels Tauchpumpen und einer Homelite-Schmutzwasserpumpe. Ein Teil der Kräfte aus Golling wurde uns unterstellt und unterstützte uns bei den Auspumparbeiten.

In Summe konnten 4 Einsatzstellen abgearbeitet werden, 98 Kilometer wurden mit den Fahrzeugen zurückgelget. Etwa gegen 2 Uhr Früh rückten die Kräfte in Hallein in das Feuerwehrhaus ein.



Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOA II, LFA, VF

Ausgerückte Mannschaft: 10

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass



FASSADENBRAND IM STADTTEIL NEUALM

Zu einem Zimmerbrand wurde die Hauptwache Hallein am 17.08.2021 um 16:37 Uhr von der Landes- Alarm- und Warnzentrale in den Stadtteil Neualm alarmiert.

Als die ersten Kräfte der Feuerwehr am Einsatzort eintrafen, wurde der Brand bereits von Bewohnern mit Handfeuerlöschern gelöscht. Eine Couch und ein Blumenbehälter am Balkon im ersten Stock eines Einfamilienhauses sind aus unbekannten Gründen in Brand geraten. Dadurch wurde auch die Fassade des Hauses in Mitleidenschaft gezogen.

Die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges 1 führte mittels HD-Rohr Nachlöscharbeiten durch. Weiters wurde der Vollwärmeschutz im Bereich der Brandstelle entfernt. Es wurden ständig Kontrollen mit der Wärmebildkamera auf Glutnester durchgeführt.

Nachdem die Maßnahmen durchgeführt waren und alle Einsatzgeräte auf den Fahrzeugen versorgt worden sind, konnten die Einsatzkräfte nach einer Stunde einrücken.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA (K) 23-12, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 19

Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters:

Rotes Kreuz | Polizei



VERKEHRsunFALL AUF DER TAUERNAUTOBAHN A10



Am 11. September 2021 um 11:15 Uhr wurde die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Hallein zu einem Verkehrsunfall auf die Tauernautobahn A10, Fahrtrichtung Salzburg Höhe Urstein Brücke, alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters waren bereits alle Personen aus den Fahrzeugen befreit. Mehrere Fahrzeuge waren an dem Unfall beteiligt.

Die Mannschaft sicherte die Unfallstelle ab und baute einen zweifachen Brandschutz auf. Außerdem wurde an zwei Fahrzeugen die Batterie abgeklemmt.



Nachdem ein auf der Seite liegender PKW wieder auf die Räder gestellt wurde, konnte die Einsatzstelle der Autobahnpolizei und der ASFINAG übergeben werden.

Die Kräfte konnten nach einer halben Stunde in die Zeugstätte einrücken.

Für die Dauer des Einsatzes und der Fahrzeugbergung war die A10 nur auf einer Spur befahrbar.



Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Garage, RLFA 2000, SRFKA, TLFA 3000, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 24

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters:

Rotes Kreuz
Autobahnpolizei
ASFINAG
Abschleppunternehmen



SCHADSTOFFEINSATZ IN ADNET

In den Morgenstunden des 02.11.2021 kam es im Werk 1 der Firma Schlotterer in Adnet im Zuge von Manipulationsarbeiten mit einem Flurförderfahrzeug zur Beschädigung mehrerer IBC Behälter (= Intermediate Bulk Container, große quaderförmige Behälter für flüssige und rieselfähige Stoffe), befüllt mit Diphenylmethan - Diisocyanat, das unter Zugabe weiterer Stoffe der Herstellung von speziellen Füllmitteln zur Erzeugung von Sonnenschutzlamellen dient.

Infolge der Beschädigungen an mehreren 1000 Liter fassenden IBC Behältern kam es zum Austritt des Stoffes. Anwesende Mitarbeiter versuchten umgehend erste Schritte zur Schadensdezipierung einzuleiten. Bindemittel wurde aufgebracht und versucht die Behältnisse abzudichten.

Diese Maßnahmen führten nicht zum gewünschten Erfolg, sodass gegen 08:15 Uhr die Feuerwehr Adnet alarmiert wurde. Nach Ersterkundung des Einsatzleiters, OFK Adnet HBI Wolfgang Gimpl, wurden sofort umfassende Maßnahmen getroffen und in weiterer Folge die Alarmierung des Gefahrgut-zuges Tennengau, bestehend aus den Feuerwehren Hallein, Abtenau, Oberalm und der Betriebsfeuerwehr Austrocel Hallein sowie die Verständigung des Landeschemikers und der Bezirkskatastrophenschutzbeauftragten Tennengau über die LAWZ Salzburg, veranlasst.

Die Berufsfeuerwehr Salzburg traf in den Mittagsstunden mit zwei erfahrenen Einsatzoffizieren und einem speziellen Messgerät ein, um die Einsatzmaßnahmen unterstützen zu können. Weiters wurden das Rote Kreuz und die Polizei über den Betriebsunfall in Kenntnis gesetzt.

Nach Eintreffen aller Einsatzkräfte und Durchführung einer Lagebesprechung vor Ort, wurde ein Dekontaminationsplatz eingerichtet und mehrere Trupps in Schutzstufe 2 sowie mit ABEK Kombinationsfiltern ausgerüstet, um in der Werkshalle unter Zuhilfenahme von Chemikalienbindemitteln, Chemikalienbindevlies und der ELRO Gefahrgutpumpe, mit der Beseitigung des ausgetretenen Stoffes starten zu können.

Die getroffenen Entscheidungen und damit verbundenen Maßnahmen erwiesen sich zwar als anstrengend, aufwändig und zeitintensiv, führten jedoch nach und nach zum gewünschten Einsatzerfolg. Parallel wurden unter Einsatz von Gefahrgutfasspumpen die beschädigten IBC Container umgepumpt.

Damit den eingesetzten Trupps in der Werkshalle alle notwendigen Werkzeuge und Mittel zur Verfügung standen, kam es im Außenbereich zu teilweise logistischen Meisterleistungen. Aus dem Stützpunktlager des Bezirkes Tennengau in Hallein und dem Feuerwehrhaus Adnet wurden mehrere Fässer und Behältnisse bereitgestellt und zum Einsatzort verbracht.



EINSATZGESCHEHEN



Nach Abschluss der sechsständigen Arbeiten mussten noch sämtliche Gerätschaften und Einsatzmitteln gereinigt werden. Kontaminierte Einsatzmittel, wie die verwendeten Schutzanzüge und Filter, wurden fachgerecht verpackt und einer speziellen Entsorgung zugeführt. Seitens des Einsatzleiters Gefahrgut, Bezirksbeauftragter Gefahrgut und Messdienst OVI Gerald Lindner, und allen Führungskräften kann ein positives Resümee gezogen werden. Der Einsatz Erfolg konnte nur durch die perfekte und zielstrebige Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte realisiert werden. Ein Dank gilt allen anwesenden Einsatzkräften.



Diphenylmethan - Diisocyanat ist ein giftiger bzw. schwach giftiger Stoff mit erdigem, muffigem Geruch. Giftige Dämpfe dürfen nicht eingeatmet werden. Bei Vermengung mit Wasser kann es zur Stoffzerersetzung kommen. Eine Gefahr für Umwelt und Anrainer bestand zu keinem Zeitpunkt. Der genaue Unfallhergang ist Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.

Text: OVI Pasquale Ascione

Eingesetzte Kräfte:



FF Adnet: Mannschaftsstärke: 27
Fahrzeuge: TLFA 4000, LFA, MTFA, VF
Gesamteinsatzleiter: HBI Wolfgang Gimpl (OFK FF Adnet)

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 19
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 4000, GSFA, ASF, VF, OFK
Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar
EAKDT Gefahrgut: OVI Gerald Lindner

BTF AustroCel: Mannschaftsstärke: 9
Fahrzeuge: RLFA 2000, VFA
Einsatzleiter: BI Roland Rettenbacher

FF Abtenau: Mannschaftsstärke: 12
Fahrzeuge: TLFA 3000, MTFA
Einsatzleiter: OBI Martin Zorec

BF Salzburg: Mannschaftsstärke: 2
Fahrzeuge: KDTFA mit speziellem Messgerät



Weiters:

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Markus Kronreif, MBA MSD
Rotes Kreuz
Polizei
Landeschemiker Salzburg
Bezirkshauptmannschaft Hallein



GROSSSCHADENSLAGE

NACH STARKREGENEREREIGNIS IN HALLEIN UND BAD DÜRRNBERG

Berichterstattung von BR Josef Tschematschar und OV Alexander Hofer

WIR

RET TEN | LÖSCH EN | BER GEN | SCHÜTZ EN



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
STADT | HALLEIN



WASSERMASSEN UND VERMURUNGEN FÜHRTEN ZU SCHWEREN SCHÄDEN

Das massive und nicht vorhersehbare Unwetter, welches sich in den Abendstunden des 17. Juli 2021 über die Stadt Hallein und ihren Ortsteilen entladen hatte und zum Teil schwerste Schäden hinterließ, wird der Bevölkerung sowie den Einsatzkräften unvergessen bleiben. Nicht wie befürchtet die Salzach, sondern der Kothbach, sollte zu einem Großschadenereignis in der Stadt führen.



Es erging am 16.07.2021 seitens des KAT-Referates des Landes Salzburg eine Wetterinformation / Niederschlagswarnung für den 17. und 18. Juli 2021. Die Unwetterwarnzentrale stufte uns für diesen Zeitraum „violett“ aufgrund prognostizierter Regenmengen ein. Mit einer Starkregenzelle, welche vom Berchtesgadener Raum hereinzog und über Hallein und Bad Dürrnberg regelrecht stehen blieb, hatte wohl niemand gerechnet. Der Himmel öffnete sprichwörtlich seine Schleusen und das über einen für uns nicht mehr nachvollziehbaren Zeitraum, denn es ging zu diesem Zeitpunkt jegliches Zeitgefühl verloren. Dann ging alles Schlag auf Schlag.



Um 19:25 Uhr wurden der Löschzugskommandant Bad Dürrnberg und der Ortsfeuerwehrkommandant von der BAWZ Tennengau über die Niederschlagswarnung „Dürrnberg“, welche mit dem Pegelmesssystem des Kothbaches gekoppelt ist, verständigt. Kurz darauf erfolgte die Gesamtalarmierung des LZ Bad Dürrnberg sowie die Alarmierung der diensthabenden Bereitschaft 1 in der Hauptwache. Das war keine Einzelalarmierung, wie sich letztlich herausstellte. Gesamtalarmierungen der Halleiner Feuerwehreinheiten, sogar mit Sirenenalarm (mitunter auch zur Information und Warnung für die Bevölkerung), Alarmierungen von Nachbarfeuerwehren und Feuerwehren aus dem Bezirk bzw. angrenzenden Flachgau, Zivilschutzalarm für Hallein und die Anforderung des KAT-Zuges Lungau hatte dieses Ereignis zur Folge.



Ein Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinerverbauung, der in den integrierten Stab der Bezirkshauptmannschaft entsandt wurde, bezeichnete Hallein als „Epizentrum“ dieser Großschadenslage.

Einsatzgebiet und Einsatzschwerpunkte

Die Haupteinsatzgebiete lagen in den Bad Dürrnberger Ortsteilen Plaik, Georgenberg, Ramsau, Wegscheid und Zinkenkogel. In der Stadt Hallein erstreckte sich das Schadensgebiet vom Kothbach, Augustinergasse, Oberhofgasse, Molnarplatz, Florianiplatz bis in das Innere des Zentrums. Weiter hinaus in den Stadtteil Griesrechen, bis hin nach Gamp. Auch die nördlichen Teile des Stadtgebietes - Rehhof und Rif - blieben nicht verschont.



GROSSCHADENSLAGE NACH STARKREGEN

In Bad Dürrenberg richteten neben den Wassermassen auch schwere Vermurungen und Hangrutschungen immense Schäden an Häusern und Straßen an. Bewohner und eine bettlägerige Frau mussten gemeinsam mit dem Roten Kreuz evakuiert werden. Die Trafostation Neuhäusl erforderte aufgrund einer Überflutung in diesem Bereich eine Notabschaltung. Darüber hinaus galt es teils gefährliche Sicherungsarbeiten zur Gefahren- und Schadensabwehr und eine große Anzahl von Auspumparbeiten durchzuführen. Straßen wurden unterspült, verklautete Bäche mussten mittels Baggern freigeräumt werden, um noch weitere schwere Schäden zu vermeiden. Autos drohten von ausufernden Bächen weggespült zu werden.



In Hallein erhielt man anfänglich ein etwas anderes Bild. Der anhaltende Starkregen ließ nichts Gutes verheißen. Am Weg zu den ersten Einsatzstellen bzw. Erkundungsfahrten zu Einsatzstellen kam den Kräften bereits im Stadtgebiet das Wasser aus dem bereits über die Ufer getreten Kothbach entgegen. Dieser uferte bereits im Bereich der Augustinergasse aus, riss drei PKWs mit in das Bachbett, welche wiederum eine Brücke verklauten. Die austretenden Wassermassen fluteten regelrecht Geschäfte, Lokale, Wohnungen, Wohnhäuser, Keller und Tiefgaragen.

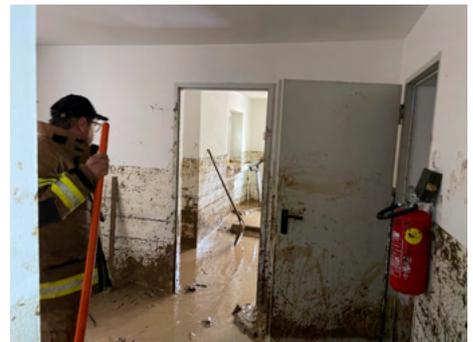


Elf Besucher eines Innenstadtlokales mussten evakuiert und an einen zu diesem Zeitpunkt noch sicheren Ort begleitet werden. Zwei Personen wurden im Bereich der Oberhofgasse von den Wassermassen eingeschlossen, sitzend auf einer Mauer vorgefunden. An eine Rettung war anfänglich nicht zu denken, eine angedachte Rettung aus der Luft, ebenfalls nicht möglich. Die Gefahr, dass Einsatzkräfte von den Wassermassen mitgerissen werden konnten, war zu diesem Zeitpunkt zu groß. Als der Regen etwas nachließ und sich die austretenden Wassermassen des Kothbaches etwas beruhigten, wurden die beiden Personen durch unsere Mannschaft auf das Dach des Löschfahrzeuges gerettet, welches rückwärts in diesen Bereich einfuhr.



Großeinsatz angelaufen

Während der beschriebenen Einsatzschwerpunkte lief ein Großeinsatz der Feuerwehr an. Auspump- und Sicherungsarbeiten wurden in den betroffenen Stadtteilen mit den eingetroffenen Einheiten durchgeführt. Die Schadensstellen wurden durch die Einsatzführung im Feuerwehrhaus priorisiert und zugeteilt.



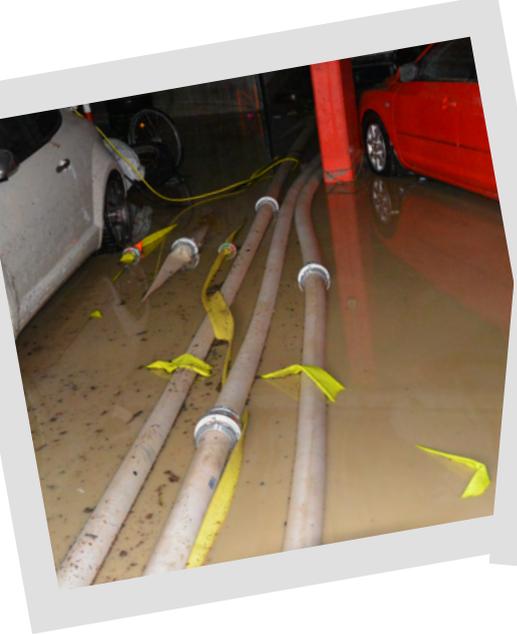
Neben all den bereits beschriebenen Ereignissen musste auch noch der Hochwasserschutz für die Salzach und den Almfluss lt. Alarmplan aktiviert und errichtet werden. Denn die Salzach stieg im weiteren Verlauf der Nacht bis knapp unter die zweite Alarmgrenze an.



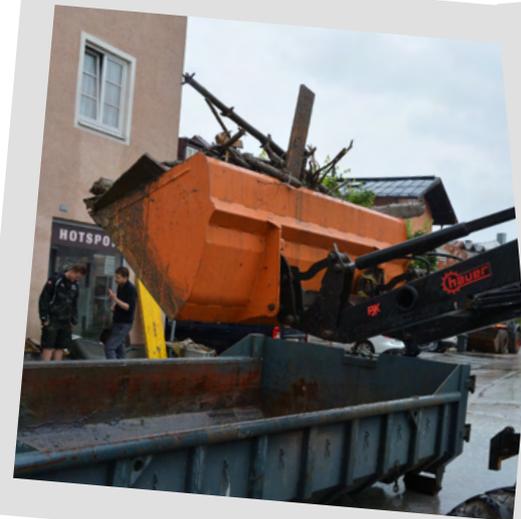
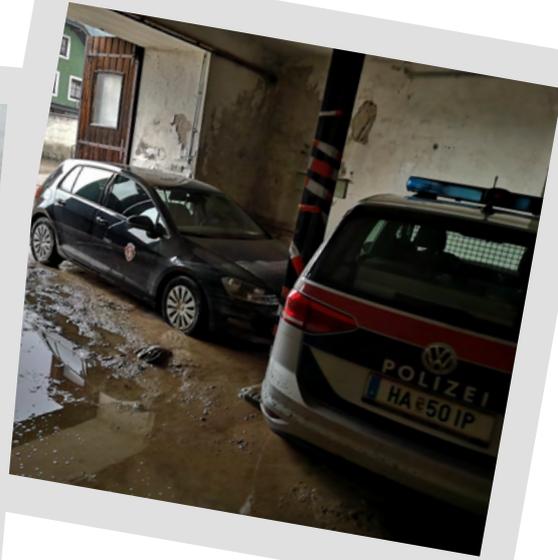
Der integrierte Stab der Bezirkshauptmannschaft, unter der Leitung der Katastrophenschutzreferentin des Bezirkes, wurde einberufen und im Feuerwehrhaus Hallein gebildet.

Bis in die frühen Morgenstunden des 18.07.2021 (Sonntag) wurden Einsatzstellen abgearbeitet. Zum Teil wurden in den Nachstunden auch Pausen eingelegt, um etwas Kraft für den / die kommende(n) Tag(e) zu sammeln. Wo dies nicht möglich war, erfolgte ein Austausch der Mannschaft.

GROSSSCHADENSLAGE NACH STARKREGEN



GROSSSCHADENSLAGE NACH STARKREGEN



Ein großes Dankeschön an zahlreiche Spender & Unterstützer beim Hochwassereinsatz.



GROSSCHADENSLAGE NACH STARKREGEN



Bereits in der Nacht (gegen 01:00 Uhr) von 17. auf 18. Juli liefen die Kräfteplanungen durch die FW-Einsatzleitung und die Alarmierung des KAT-Zuges Lungau an. Dieser traf am Sonntag um 09:00 Uhr in der Halleiner Europastraße im Bereitstellungsraum ein.



Der gesamte Feuerwehreinsatz erstreckte sich bis zum 20. Juli (Dienstag). Dabei wurden Objekte ausgepumpt, das öffentliche Straßennetz von Schlamm befreit und der eine / andere Einsatz abgearbeitet. Wie zu Einsatzbeginn erhielten wir auch weitere Unterstützung von benachbarten und befreundeten Feuerwehren (lt. Kräfteübersicht). Ohne deren Hilfe wäre dieses Ereignis nicht zu bewältigen gewesen.

Bergung der Fahrzeuge aus dem Kothbach

Aufgrund einer Auffälligkeit (periodischer Wellenausschlag) am Pegelmesssystem des Kothbaches erfolgte am Dienstag den 20. Juli eine Begehung des unterirdischen Bachlaufes im Bereich des Florianiplatzes. (Anmerkung: der wieder normalisierte Wasserstand ließ dies zu.) Bei dieser Begehung entdeckte man zwei verkeilte Fahrzeuge, welche Samstagabend mitgerissen wurden. Anfänglich vermutete man diese Fahrzeuge bereits in der Salzach, da im Bereich des Kothbaches keine offensichtlichen Verklausungen festgestellt werden konnten. Ein Fahrzeug wurde ja am Abend von den Wassermassen wieder aus dem Bach gespült. Es folgte daraufhin eine ungewöhnliche und aufwändige Fahrzeugbergung, welche 4 Stunden andauerte. Dabei kamen auch ausgebildete Rettungsschwimmer unserer Taucheinsatzgruppe zum Einsatz.



Fazit

- Dieses Ereignis war in dieser Dimension bzw. diesem Zeitraum nicht vorhersehbar.
- Eine rechtzeitige Alarmierung von zusätzlichen Einsatzkräften stellte sich als richtig heraus. Die Umlandgemeinden wurden Gott sei Dank weitgehendst verschont, dadurch war deren Hilfe so rasch möglich.
- Eine funktionierende Führungsunterstützung und die Bildung von Einsatzabschnitten ist bei solch einem Schadensereignis unumgänglich. Die Entwicklungsarbeit hat sich hier bezahlt gemacht.
- Die Bildung des integrierten Stabes der Bezirkshauptmannschaft mit den erforderlichen Vertretern im Feuerwehrhaus Hallein war ein großer Vorteil. Die Infrastruktur konnte gut genutzt werden. Die Wege zur Feuerwehreinsatzleitung waren dadurch entsprechend kurz. Die Zusammenarbeit untereinander darf als „sehr gut“ bezeichnet werden.
- Die Medienarbeit war intensiv, jedoch sehr wichtig. Die Arbeit der Feuerwehr wurde in den Medien sehr gut veröffentlicht.
- Ohne den beherzten Einsatz unserer gesamten Mannschaft und der perfekten kameradschaftlichen Unterstützung aus den anderen Feuerwehren wäre dieses Szenario nicht zu bewältigen gewesen.



GROSSSCHADENSLAGE NACH STARKREGEN

Der Einsatz in Zahlen | Einsatzkräfteübersicht

345 Schadens-/Einsatzstellen mussten durch die anwesenden Kräfte von 17.-20.07.2021 abgearbeitet werden.

Samstag, 17.07.2021 | 222 Mitglieder mit 35 Fahrzeugen

FF Hallein Hauptwache mit 11 Fahrzeugen
FF Hallein LZ Bad Dürrnberg mit 2 Fahrzeugen
BTF AustroCel mit 4 Fahrzeugen
FF Golling mit 2 Fahrzeugen
FF Bad Vigaun mit 2 Fahrzeugen
FF Oberalm mit 2 Fahrzeugen
FF Adnet mit 2 Fahrzeugen
FF Anif LZ Niederalm mit 1 Fahrzeug
FF Salzburg LZ Itzling mit 1 Fahrzeug
FF Scheffau mit 1 Fahrzeug
FF Abtenau mit 1 Fahrzeug
LFV Salzburg mit 1 Fahrzeug
Rotes Kreuz mit 1 Fahrzeug
Österreichische Wasserrettung mit 4 Fahrzeugen



Sonntag, 18.07.2021 | 382 Mitglieder mit 65 Fahrzeugen

FF Hallein Hauptwache mit 13 Fahrzeugen
FF Hallein LZ Bad Dürrnberg mit 2 Fahrzeugen
LFV Salzburg mit 3 Fahrzeugen
FF Adnet mit 3 Fahrzeugen
BTF AustroCel mit 3 Fahrzeugen
FF Oberalm mit 2 Fahrzeugen
FF Bad Vigaun mit 2 Fahrzeugen
FF Puch LZ St. Jakob mit 2 Fahrzeugen
FF Puch mit 1 Fahrzeug
FF Kuchl mit 1 Fahrzeug
FF Abtenau mit 1 Fahrzeug
FF Krispl mit 1 Fahrzeug
FF Anif LZ Niederalm mit 1 Fahrzeug
FF Salzburg LZ Lieferung mit 1 Fahrzeug
FF Salzburg LZ Bruderhof mit 1 Fahrzeug
BF Salzburg mit 1 Fahrzeug
KAT-Zug Lungau mit 13 Fahrzeugen
Österreichisches Bundesheer mit 13 Fahrzeugen
Rotes Kreuz mit 1 Fahrzeug



Montag, 19.07.2021 | 173 Mitglieder mit 39 Fahrzeugen

FF Hallein Hauptwache mit 13 Fahrzeugen
FF Hallein LZ Bad Dürrnberg mit 2 Fahrzeugen
FF Adnet mit 4 Fahrzeugen
FF Bad Vigaun mit 3 Fahrzeugen
FF Kuchl mit 2 Fahrzeugen
FF Salzburg LZ Lieferung mit 1 Fahrzeug
FF Salzburg LZ Gnigl mit 1 Fahrzeug
Österreichisches Bundesheer mit 13 Fahrzeugen



Dienstag, 20.07.2021 | 57 Mitglieder mit 12 Fahrzeugen

FF Hallein Hauptwache mit 8 Fahrzeugen
FF Hallein LZ Bad Dürrnberg mit 1 Fahrzeug
BTF AustroCel mit 1 Fahrzeug
FF Kuchl mit 1 Fahrzeug
FF Oberalm mit 1 Fahrzeug

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

JÄNNER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	13
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	17	

FEBRUAR	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	5
	Technische Einsätze	10
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	16	

MÄRZ	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	16
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	19	

APRIL	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	12
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	17	

MAI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	14
	Fehlalarme	5
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	22	

JUNI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	16
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	22	

JULI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	5
	Technische Einsätze	382
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	6
Gesamt	397	

AUGUST	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	7
	Technische Einsätze	30
	Fehlalarme	10
	Brandsicherheitswachen	12
Gesamt	59	

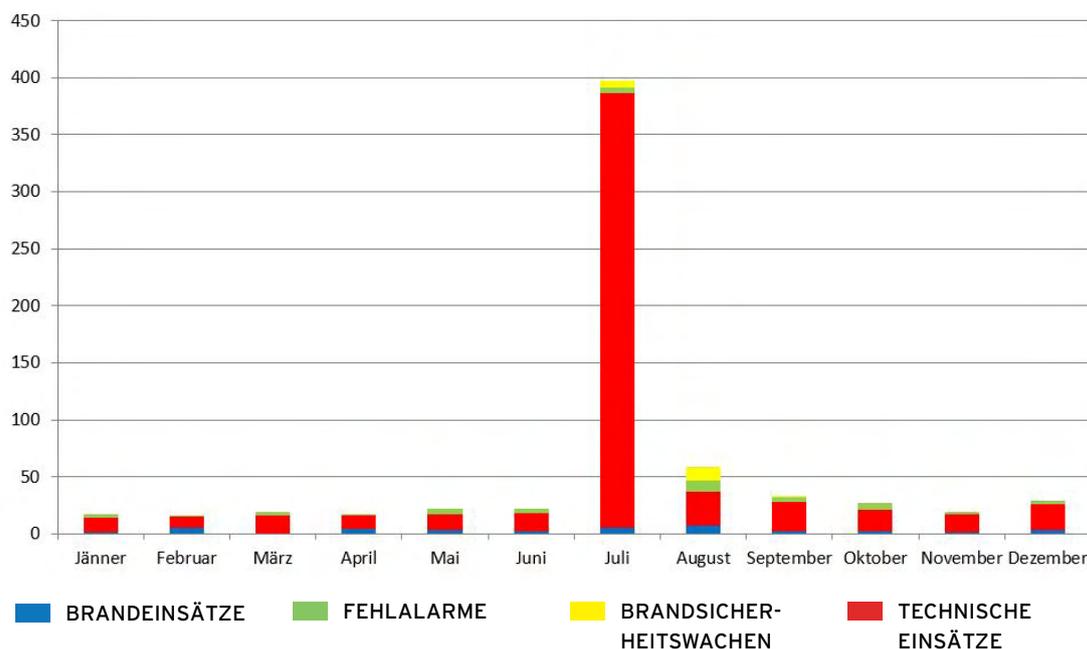
SEPTEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	26
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	1
Gesamt	33	

OKTOBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	19
	Fehlalarme	6
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	27	

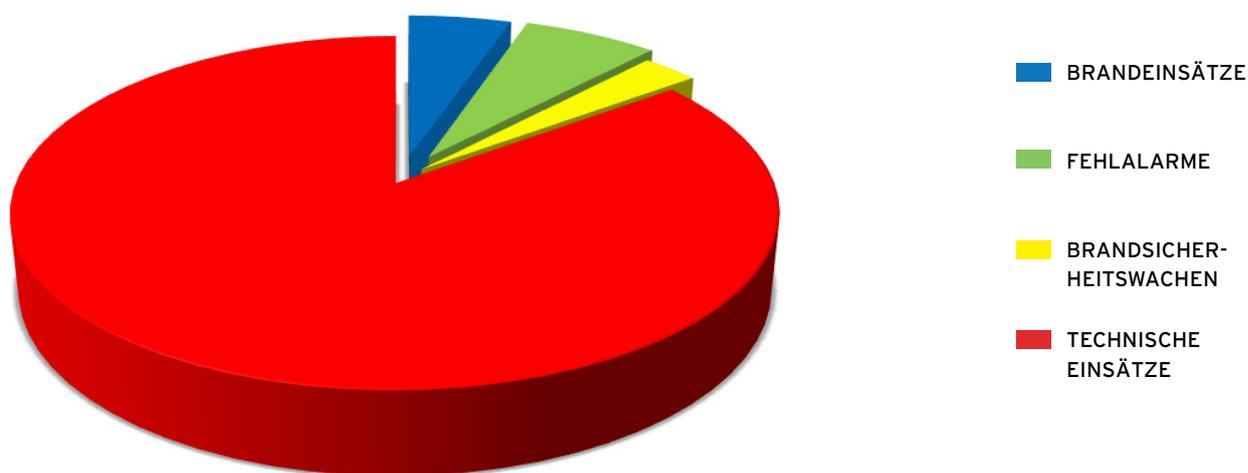
MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

	Einsatzart	Anzahl	Einsatzart	Anzahl
NOVEMBER	Brandeinsätze	1	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	16	Technische Einsätze	23
	Fehlalarme	2	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	0	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	19	Gesamt	29
DEZEMBER	Brandeinsätze	1	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	16	Technische Einsätze	23
	Fehlalarme	2	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	0	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	19	Gesamt	29

MONATSAUFSTELLUNG



JAHRESAUFSTELLUNG



GESAMTSTUNDENAUFWAND (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Um in Not geratenen Menschen Hilfe zu leisten, Güter vor Schaden zu bewahren und den „freiwilligen Dienstbetrieb“ aufrecht zu erhalten, hat die Feuerwehr der Stadt Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg im Jahr 2021

20.247 Stunden

aufgewendet.

Stundenaufwand für Verwaltung und Dienstbetrieb

Stunden

Verwaltungsarbeiten des Ortsfeuerwehrkommandanten, Stellvertreter, Löschzugkommandanten	599
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter	1.270
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter Abschnitt und Bezirk	42
Dienstbesprechungen und Ortsfeuerwehrratssitzungen	226
Dienstbesprechungen Abschnitt, Bezirk, Land	24
Vorbeugender Brandschutz	35
Sonstige Arbeiten auf Ortsebene	2.284
Vorträge und Schulungen	28
Mitgliederversammlung	198
Repräsentationen	186
Bereitschaftsdienste	1.649
Gesamt	6.541

Stundenaufwand für Einsätze

Stunden

Brandeinsätze	1.177
Technische Einsätze und Heuwehreinsätze	5.997
Fehlalarme	539
Brandsicherheitswachen	444
Gesamt	8.157

Stundenaufwand für Schulung und Ausbildung

Stunden

Regelmäßige Gesamt- und Zugsübungen, Übungen der Sonderdienste	3.467
Alarmübungen	0
Übungen für die Teilnahme an Leistungsbewerben	136
Ausbildung Feuerwehrjugend	925
Ausbildungskurse an der Landesfeuerweherschule	1.021
Gesamt	5.549

Gesamtstundenaufwand

20.247

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

KOMMANDO

Ortsfeuerwehrkommandant & AFK 3 Tennengau

BR Josef Tschematschar

Ortsfeuerwehrkommandant - Stellvertreter

HBI Josef Nocker

Erster Zugskommandant

OBI Gerhard Wellek

Bereitschaftsoffiziere

BI Arno Kropf

BI Christian Krautgartner

BI Thomas Krispler

BI Alexander Sapciyan

BI Sebastian Wass

Bereitschaftskommandanten

OBM Viktor Tschematschar

OBM Michael Bauschenberger

OVI Gerald Lindner

BM Thomas Herbst

BM Michael Stangassinger

Gruppenkommandanten

HLM Herbert Wohlmuther

HLM Michael Dorfmeister

OLM Reinhard Lenz

OLM Andreas Schluder

OLM Thomas Milles

VI Thomas Ramsauer

LM Christoph Engelsberger



ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

FACHBEREICH VERWALTUNG

Personal, Budget	BR	Josef Tschematschar	
Fachbereichsleiter Verwaltung, Schriftführer	HBI	Josef Nocker	
Allgemeine Feuerwehrverwaltung	HBI	Rudolf Strobl	
	HV	Sabrina Nocker	
Bedienstete	OBI	Gerhard Wellek	
	VI	Herbert Baumann	bis 31.10.
	BM	Thomas Putz	
	OV	Manuel Enn	seit 01.06.
FDISK & Statistik	OLM	Andreas Schluder	
Festverantwortlicher	OLM	Thomas Milles	
Fähnrich	OBM	Michael Bauschenberger	
	OBM	Wilhelm Haslauer	
	OLM	Thomas Milles	
Kassier	BI	Herbert Bock	
Mannschaftsvertreter	FM	Dominique Seiwald	seit 27.10.
	FM	Michael Dolezal	seit 27.10.
Oldtimergruppe DL - 25	OVI	Gerald Lindner	
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	VI	Bernhard Schluder	
	OV	Alexander Hofer	
Peer	BI	Christian Krautgartner	
Rechnungswesen - Budget	HLM	Herbert Wohlmuther	
Traditionsraum	VI	Josef Tschematschar sen.	
Versorgung	OV	Manuel Enn	
	LM	Manuel Promock	seit 01.10.

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

FACHBEREICH TECHNIK & BESCHAFFUNG

Technischer Leiter & Beschaffung

BI Arno Kropf

Bekleidung

HV Sabrina Nocker

OV Dominic Heidlmayr

EDV & Stromversorgung

BM Thomas Putz

Fuhrpark

BM Thomas Putz

Werkstätte

OV Manuel Enn

Funk & Nachrichtenwesen

VI Christoph Mooslechner

FACHBEREICH ATEM- & KÖRPERSCHUTZ

Atem- & Körperschutz / AS - Werkstätte

OBI Gerhard Wellek

BI Alexander Sapciyan

FACHBEREICH KATASTROPHENSCHUTZ

Katastrophenschutz & KAT - Lager

OBM Viktor Tschematschar

Internationaler KAT - Zug (FF Hallein)

BI Arno Kropf

FACHBEREICH VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Vorbeugender Brandschutz,
Sonderalarmpläne,
Brandsicherheitswachen

OBI Gerhard Wellek

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

FACHBEREICH EINSATZ-, AUS- & WEITERBILDUNG

Fachbereichsleiter Aus- & Weiterbildung	BR	Josef Tschematschar	
Ausbildungsleiter	BI	Christian Krautgartner	
Ausbildungsleiter - Stellvertreter	BM	Thomas Herbst	
Ausbildung ASLP	BI	Alexander Sapciyan	
	BM	Thomas Putz	
Ausbildung FLA Bronze / Silber	BI	Thomas Krispler	
Ausbildung FLA Gold	BM	Thomas Herbst	
Ausbildung FULA	VI	Christoph Mooslechner	
Ausbildung TLP	HBI	Josef Nocker	
	BI	Thomas Krispler	
	OBM	Viktor Tschematschar	
Fahr- & Maschinistenausbildung	OBM	Michael Bauschenberger	
	BM	Michael Stangassinger	
	OV	Manuel Enn	
Feuerwehrjugend	BM	Thomas Herbst	bis 11.09.
	LM	Christoph Scheicher	
	LM	Hubert Göschl	
	OFM	Christian Hager	
	OFM	Sara Korkmaz	
Gefahrgut- & Messdienst	OVI	Gerald Lindner	
Strahlenschutz	VI	Thomas Ramsauer	
Höhen- & Tiefenrettung	OBM	Michael Bauschenberger	
Interne Grundausbildung	BI	Thomas Krispler	
	LM	Christoph Engelsberger	
	HFM	Stefan Maxones	
	OV	Florian Tschematschar	seit 01.10.
	OV	Dominic Heidlmayr	seit 01.10.
Tauchdienst	BI	Sebastian Wass	
	OLM	Reinhard Lenz	
Wasserdienst	OBM	Michael Bauschenberger	
	BM	Michael Stangassinger	
	OV	Manuel Enn	

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

KRAFTFAHRER / MASCHINISTEN

VI	Baumann Herbert		VI	Mooslechner Christoph	
LM	Elixhauser Christian	bis 30.04.	HFM	Nocker Michael	
OV	Enn Manuel		LM	Promock Manuel	
LM	Göschl Hubert		BM	Putz Thomas	
OFM	Hager Christian		OFM	Rainer Christian	
OV	Heidlmayr Dominic		LM	Sampl Marco	bis 05.04.
OFM	Hofer Bernhard		LM	Scheicher Christoph	
OFM	Höllbacher Markus	bis 20.05.	LM	Schmiderer Günther	
HFM	Maxones Stefan		HBI	Strobl Rudolf	

MANNSCHAFT

LM	Angerer Oliver		HFM	Messner Marcel	
FM	Bauschenberger Laura		PFM	Miller Markus	
PFM	Bauschenberger Moritz		BR	Miller Otto	
PFM	Böhm Andreas		HFM	Nocker Lea	
OFM	Brandauer Jennifer		HV	Nocker Sabrina	
OLM	Brunner Erich		OFM	Pejic Aleksa	bis 30.04.
OFM	Brückler Peter		PFM	Pejic Lazar	
FM	Buttinger Manuel		PFM	Quast Thomas	
PFM	Dimitrov Dragan		FM	Rainer Thomas	
FM	Dolezal Michael		PFM	Reisus Martin	
OFM	Edengruber Christian		FM	Rettenbacher Florian (Dienstzugeteilt)	
PFM	Grüner Sabina		HFM	Rieger Michael	
PFM	Griesacker Johannes		FM	Rohrmoser Daniel	
FM	Hager Peter	bis 14.02.	VI	Schluder Bernhard	
OBM	Haslauer Wilhelm		HFM	Schorn Markus	
FM	Hetemi Nehat		PFM	Schwarz Angelina	
OV	Hofer Alexander		OFM	Seiwald Michael	
OFM	Höllbacher Stefan		FM	Seiwald Dominique	
FM	Jung Jürgen		FM	Siegl Manuel	
OFM	Karl Manuel		FM	Spatzier Ria	
OFM	Klappacher Gerald		PFM	Süßmeir Leonie	
OFM	Korkmaz Sara		OV	Tschematschar Florian	
PFM	Köck Sascha	bis 08.09.	PFM	Wagner David	
OFM	Kraihamer Sabrina	bis 30.10.	HFM	Wallner Silke	
FM	Martin Markus		PFM	Windhofer Lea	
PFM	Marx Julian				

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

OBI	Bauschenberger Walter	HLM	Koch Kurt
HBM	Bock August	LM	Kummerer Walter
OBI	Bock Herbert	LM	Lixl Ernst
BI	Bock Herbert	LM	Lixl Franz
LBD	Brandauer Anton (Ehren-LFK)	BR	Milles Matthias (Ehren-OFK)
BI	Brandauer Max	LM	Milles Matthias
OLM	Breit Alexander	OVI	Sapciyan Andreas
OLM	Datz Michael	LM	Sausenk Heinrich
LM	Fiedler Robert	BI	Schreiner Gerhard
LM	Harter Karl	HLM	Steinbichler Wilhelm
HVI	Hromadka Egon	VI	Tschematschar Josef sen.
HLM	Klappacher Christian	OBI	Wallner Hermann
HBM	Kloiber Josef	LM	Windhagauer Robert
HBM	Kloiber Manfred		

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Brüderl Kilian	JFM	Nedorost Tobias
JFM	Bucher Cynthia	JFM	Reiterer David
JFM	Eichbauer Noah	JFM	Stangassinger Maximilian
JFM	Griesacker Lukas	JFM	Tschematschar Karina
JFM	Lechner Magdalena	JFM	Wessely Rudolf
JFM	Lechner Maximilian		

MIETGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2021

Aktive Mitglieder:

81

Nichtaktive Mitglieder:

27

Ehrenmitglieder:

3

Feuerwehrjugend:

11

FESTAKT 150 JAHRE UND FLORIANIFEIER 2021

Am 11. September 2021 konnte der langersehnte Festakt unseres 150-jährigen Jubiläums, welcher im Jahr 2020 stattgefunden hätte, durchgeführt werden. Zusammen mit dem Löschzug Bad Dürrenberg, der Betriebsfeuerwehr AustroCel, der Patenfeuerwehr aus Berchtesgaden und dem Roten Kreuz Hallein wurde auch die Florianifeier, welche durch die Corona Beschränkungen 2 Jahre nicht durchführbar gewesen ist, an diesem Tag nachgeholt.



Um 14:15 Uhr marschierte der Festzug von der Pernerinsel durch die Altstadt in die Stadtpfarrkirche, wo der Festgottesdienst zu Ehren unseres Schutzpatrons durch Dechant Mag. Johann Schreilechner zelebriert wurde. Ein wesentlicher Bestandteil der heurigen Florianifeier war die Segnung eines neuen Kommandofahrzeuges und eines neuen Fahnenbandes, gewidmet von der Gattin unseres Ortsfeuerwehrkommandanten - Anna Tschematschar.



Nach dem Festgottesdienst und der Defilierung am Bayrhamerplatz wurde der Festakt und die Florianifeier in der Saline fortgesetzt. Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar konnte eine hohe Anzahl von Ehrengästen aus der Politik und dem Feuerwehrwesen, unter anderem Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Bürgermeister Alexander Stangassinger, Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Markus Kronreif MBA MSD, begrüßen.



Im Zuge des 150-jährigen Jubiläums wurde auch eine Festschrift erstellt, welche dem Publikum in einer kurzen, jedoch sehr spannenden Vorstellung präsentiert wurde. Nach einer kurzen Zeitreise in die Geschichte der Feuerwehr Hallein konnte das zuvor geweihte Fahnenband feierlich übergeben werden. Im Anschluss wurden an das ursprüngliche Organisationsteam für die 150 Jahr Feier Dankesworte gerichtet und eine kleine Anerkennung durch den Ortsfeuerwehrkommandanten übergeben.



Danach wurden die Beförderungen und Auszeichnungen für die Hauptwache Hallein und den Löschzug Bad Dürrenberg durchgeführt. Die Beförderungen und Auszeichnungen finden Sie auf den Seiten 46 und 47.



FESTAKT 150 JAHRE UND FLORIANIFEIER 2021



Bilder: ©Adi Aschauer

FESTAKT 150 JAHRE UND FLORIANIFEIER 2021



Bilder: ©Adi Aschauer

FESTAKT 150 JAHRE UND FLORIANIFEIER 2021



Nach den Beförderungen und Auszeichnungen wurde das Wort für die Grußworte und Festgrüße den Ehrengästen übergeben. Auch einige Festgeschenke, unter anderem ein Gemälde unseres Feuerwehrhauses, eine Holzskulptur unseres Schutzpatrones, den Heiligen Florian und eine Ehrenurkunde, wurden an Ortsfeuerwehrkommandanten BR Josef Tschetschar übergeben.



Wir wollen uns nochmals bei unseren Sponsoren unseres 150 jährigen Jubiläumsfest recht herzlich bedanken!

The image displays a grid of logos for various sponsors of the event. The logos include: 4plus, KAISER, BOSCH (Technik fürs Leben), Strobl, Raiffeisenbank Hallein, TENNENGAUER VERSICHERUNG, PORSCHE HALLEIN, Baumeister BRANDSTÄTTER, BRÜCKLER, FARBEIN, JACOBY GM, KELTEN MUSEUM, LEUBE BAUSTOFFE, LAGERHAUS, Metzger Erdlkaas, aurocel, emCONNECT, BERGER, REFORM, DORA 150, AHAMER METALLBAU, Oberbank, MACIBIT, COMCO, MAGIRUS LOHR, SCHAUER SEHENTZENTRUM, schlottterer, Seiwald & Kuhar, BEIWALD, SPAR, SALZBURG WOHNBAU, SALZBURGER, UNIGA, Salz welten, SALZBURG AG, STADTKRUG, STIPEK, GOLSER TECHNISCHES BÜRO, Bella Palma, reXPORT, WABA Schlosserei-Reifenhandel, and WEISS RWS.

ERNENNUNGS - URKUNDE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

PFM	Markus Martin	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Ria Spatzier	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Daniel Rohrmoser	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Nehat Hetemi	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Jürgen Jung	ZUM	FEUERWEHRMANN
FM	Gerald Klappacher	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
HFM	Christoph Scheicher	ZUM	LÖSCHMEISTER (FJ-BETREUER)
OFM	Hubert Göschl	ZUM	LÖSCHMEISTER (FJ-BETREUER)
OVI	Gerald Lindner	ZUM	OBERBRANDMEISTER

Hallein, 11.09.2021



BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

Folgende Kameraden wurden im Jahr 2020 & 2021 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

2020

Verdienstmedaille des LFV Salzburg	LM	Hubert Göschl
	OFM	Christian Hager
Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg	BM	Thomas Herbst
Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Salzburg	VI	Herbert Baumann
Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV	OLM	Thomas Milles
Feuerwehr- & Rettungsmedaille für 25-jährige Tätigkeit	VI	Thomas Ramsauer
Ehrenzeichen 2. Stufe des LFV Salzburg		Chefinspektor Franz Meissl

2021

Verdienstmedaille des LFV Salzburg	OFM	Michael Seiwald
Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg	BI	Sebastian Wass
	OV	Manuel Enn
Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Salzburg	OBM	Wilhelm Haslauer
Feuerwehr- & Rettungsmedaille für 25-jährige Tätigkeit	LM	Manuel Promock
Ehrenurkunde für 55-jährige Tätigkeit	BI	Herbert Bock
	VI	Josef Tschematschar
Ehrenurkunde für 65-jährige Tätigkeit	OBI	Hermann Wallner
	LM	Heinrich Sausenk
Ehrenzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg	HBM	Thomas Pfnür
	HBM	Christian Buchwinkler
	Ing.	Stefan Rußegger
Medaille für Verdienstvolle Zusammenarbeit des LFV	HBM	Christian Pfnür-Rosenberger
	LM	Michael Mistelbacher
Ehrenbecher der Freiwilligen Feuerwehr Hallein	BR	Josef Tschematschar
Ehregeschenk		Philipp Kogler
Ernennung zum Stadtbranddirektor	BR	Josef Tschematschar

EHRENTAFEL

DER EHRENRING WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles	am	17.11.1990
OBI	Herbert Bock	am	01.03.1991
BR	Anton Brandauer	am	16.09.1994
OBI	Walter Bauschenberger	am	18.12.2010
BI	Max Brandauer	am	18.12.2010

DER EHRENBECHER WURDE VERLIEHEN AN

LM	Karl Harter	am	19.12.1987
BR	Anton Brandauer	am	17.11.1990
HBI	Hermann Wallner	am	16.09.1994
BI	Gerhard Schreiner	am	20.05.1995
LM	Heinrich Sausenk	am	20.05.1995
HBM	Johann Gradl	am	24.10.1996
OBI	Walter Bauschenberger	am	29.08.1997
BI	Max Brandauer	am	01.10.1998
HVI	Egon Hromadka	am	30.11.1998
BR	Josef Tschematschar sen.	am	21.04.1999
HBM	Herbert Bock	am	11.07.2001
HBI	Rudolf Strobl	am	23.01.2008
BR	Otto Miller	am	18.12.2010
OBI	Gerhard Wellek	am	03.07.2013
HBM	Josef Kloiber	am	26.04.2014
HBI	Josef Nocker	am	04.06.2014
HBM	Manfred Kloiber	am	18.04.2015
BR	Josef Tschematschar	am	11.09.2021

DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT WURDE VERLIEHEN AN

LBD a. D. Ing. Harald Ribitsch	am	10.07.1992
Ehren-BFK OBR Anton Schinnerl	am	12.04.2013
Bgm a. D. LH-Stv. Dr. Christian Stöckl	am	10.07.2013

DER EHRENORTSFEUERWEHRKOMMANDANT WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles sen.	am	26.04.2008
----	----------------------	----	------------

ALLGEMEINE FEUERWEHRAUSBILDUNG

GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG

FM	Markus Martin	FM	Ria Spatzier
FM	Daniel Rohrmoser	FM	Nehat Hetemi
FM	Jürgen Jung		

FUNKBASISAUSBILDUNG & FUNKAUSBILDUNG AUF ORTSEBENE

FM	Rasmus Salmhofer (LZ)	FM	Markus Martin
FM	Daniel Rohrmoser	FM	Nehat Hetemi
FM	Jürgen Jung		

FORTBILDUNGSLEHRGANG

OFM	Gerald Klappacher	OFM	Bernhard Hofer
OV	Alexander Hofer		

ATEMSCHUTZGRUNDLEHRGANG

FM	Michael Dolezal	FM	Thomas Rainer
FM	Alexandra Foisel		

FÜHRUNGSAUSBILDUNG

GRUPPENKOMMANDANTENLEHRGANG

OV	Dominic Heidlmayr	OV	Alexander Hofer
----	-------------------	----	-----------------

FUNKTIONSAUSBILDUNG

JUGENDBETREUERLEHRGANG

OFM	Christian Hager	LM	Lukas Gruber (LZ)
LM	Michael Höllbacher (LZ)		

FACH & SONDERAUSBILDUNG

ATEMSCHUTZFORTBILDUNGSLEHRGANG

OFM	Christian Rainer	OFM	Gerald Klappacher
OV	Alexander Hofer	LM	Hubert Göschl

KURS & SEMINARBESUCHE

BEWERTERLEHRGANG FJLA GOLD

LM Christoph Scheicher
OFM Christian Hager

LM Hubert Göschl

DISPONENTENLEHRGANG BAWZ

BM Thomas Putz
OFM Christian Hager

OV Manuel Enn

EINSATZ IN TUNNELANLAGEN

BI Alexander Sapciyan

BM Thomas Herbst

EINSATZLEITUNG BEI TUNNELEINSÄTZEN

BR Josef Tschematschar

OBM Michael Bauschenberger

ENTSTEHUNGSBRANDBEKÄMPFUNGSLEHRGANG

OFM Jan Salmhofer (LZ)

FEUERBESCHAU-, KOMMISSIONSDIENSTLEHRGANG

BI Sebastian Wass

FLUGHELFERLEHRGANG

OV Alexander Hofer

FLUGHELFER - WEITERBILDUNG

OBM Michael Bauschenberger

OLM Josef Schörghofer (LZ)

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG IN DER EINSATZLEITUNG

BI Sebastian Wass

KATASTROPHENHILFSZUG - BASISMODUL

LM Christoph Engelsberger

MASCHINISTENLEHRGANG

OV Alexander Hofer

TECHNISCHER LEHRGANG

OV Alexander Hofer

KURS & SEMINARBESUCHE

VERKEHRSREGLERLEHRGANG

HLM Michael Dorfmeister
V Martin Steiner (LZ)
FM Manuel Angerer (LZ)

OV Alexander Hofer
OFM Michael Meisl (LZ)

SONSTIGE AUSBILDUNGEN

SWIFTWATER AND FLOOD RESCUE TECHNICIAN

OFM Manuel Karl

FM Manuel Siegl

SEMINAR: RETTUNGSTECHNIKER - TECHNISCHE RETTUNG

BR Otto Miller
LM Hubert Göschl
HFM Stefan Maxones
FM Manuel Buttinger

BM Thomas Herbst
HFM Silke Wallner
OV Alexander Hofer

FÜHREN VON FAHRZEUG- UND LADEKRANEN BIS 300 kNm

LM Hubert Göschl
OFM Christian Hager

HFM Michael Nocker



©LFV Salzburg



BI Christian Krautgartner
Ausbildungsleiter



BM Thomas Herbst
Ausbildungsleiter-Stv.

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen!

Mittlerweile begleitet uns das Virus das zweite Jahr und auch wir mussten uns der Situation anpassen. Dies fällt in vielen Bereichen nicht leicht, auch innerhalb der Feuerwehr, wo die Einsatzbereitschaft, ein regelmäßiger Übungsbetrieb aber auch die Kameradschaft aufrecht zu erhalten ist. Trotz Verordnungen, Regeln und Gegenmaßnahmen um die Ausbreitung des Virus einzudämmen, konnten wir einen zielführenden Ausbildungsbetrieb umsetzen. Ein Übungsverlauf wie in Zeiten vor Corona, war unter den herrschenden Umständen nicht möglich. Zwei Übungsplan-Varianten wurden ausgearbeitet und spontan auf die aktuelle Situation ausgerichtet. Bei strengeren Vorgaben der Regierung oder eines Lockdowns musste pausiert, bei Lockerungen wieder fortgesetzt werden. Dies beinhaltete sowohl Kleingruppen- Ausbildung in Bereitschaftsgröße, als auch in Zugs- Größe und konnte bis auf Gesamtmannschaftsstärke ausgedehnt werden. Dieser individuelle Ausbildungsplan brachte uns einen großen positiven Effekt. Je nach Verordnung konnten wir so unseren Feuerwehrmitgliedern einen ansprechenden Übungsplan anbieten ohne große Lücken in der Ausbildung zu hinterlassen.

Auch die Verstärkung des Ausbildungsteams durch BM Thomas Herbst als Ausbildungs- Stellvertreter hat sich sehr positiv ausgewirkt. Thomas Herbst und ich ergänzen uns hier in dem umfangreichen Gebiet der Ausbildung. Vielen Dank für die Unterstützung Thomas!





Nun möchte ich aber noch einige Eckpunkte der Ausbildung aufs Papier bringen, die eindrücklich den Umfang im abgelaufenen Jahr 2021 widerspiegeln.

- 7 Übungspläne in Entwurfsform- davon konnten 4 je Quartal umgesetzt werden
- Ausbildungswochenende der Tauchgruppe in Weyregg am Attersee
- Ausbildungstage der Sachgebietsleiter, wie z. B. Tauchausbildungstag im Oktober an der Salzach
- Einige Kameraden konnten wieder mit der Kraftfahrer- Ausbildung starten, 3 konnten diese 2021 abschließen
- Rescue Training mit DI Axel Topp der BF Nürnberg, ein lehrreicher und interessanter Tag, gemeinsam mit einigen Kameraden des Löschzugs Niederalm
- Zugs- und Gruppenkommandanten Ausbildung mit dem Führungsteam der Feuerwehr

...und das neben doch einem sehr einsatzintensiven Jahr mit einigen herausfordernden Ereignissen wie z. B. dem Kothbach-Hochwasser, Schadstoffeinsätzen Austrocel und Schlotterer in Adnet, überörtlichen Einsätzen und der Entsendung des int. KAT- Hilfszuges nach Griechenland.

Einen herzlichen DANK darf ich hier an alle Feuerwehrmitglieder richten, die uns bei der Ausbildung unterstützt haben, hier stellvertretend für alle Übungsleiter und Ausbildungsbeauftragten in unserer Feuerwehr.

Um auch in Zukunft solche Ereignisse bewältigen zu können, besuchte eine Vielzahl an Kameradinnen und Kameraden Kurse an der Landesfeuerwehrschule Salzburg. Dies ist ein wichtiger und für die Zukunft vorausschauender Teil der Ausbildung und kann in der Rubrik Kurs- und Seminarbesuche in diesem Bericht nachgelesen werden.



FAHR- & MASCHINISTENAUSBILDUNG



OBM Michael Bauschenberger
Fachbereichsverantwortlicher
Fahr- & Maschinistenausbildung



BM Michael Stangassinger
Fachbereichsverantwortlicher Stv.
Fahr- & Maschinistenausbildung



OV Manuel Enn
Fahr- & Maschinistenausbildung

Mit diesem Artikel möchten wir die Ausbildungssparte der Kraftfahr- und Maschinistenausbildung innerhalb der Feuerwehr Hallein mit einigen Eckpunkten vorstellen. Wie die allgemeine FW-Ausbildung hat auch dieses Segment innerhalb unserer Feuerwehr einen sehr hohen Stellenwert.

Mehrere Monate wurden 2 Kameraden der Hauptwache Hallein zu Maschinisten ausgebildet. Durch den Corona bedingten Lockdown, welcher bis Ende Jänner 2021 verlängert wurde, konnte auch diese Ausbildung nicht in der gewünschten Form weitergeführt werden. Anfang Februar konnten die Mitglieder LM Günther Schmiederer und OFM Bernhard Hofer die Ausbildung fortsetzen.

Geschult werden unsere Auszubildenden durch das Ausbilderteam OBM Michael Bauschenberger, BM Michael Stangassinger und OV Manuel Enn. Diese drei Kameraden sind Markenzeichen für eine hervorragende Ausbildung in dieser verantwortungsvollen Sparte.

Jeden Dienstag und Donnerstag werden die angehenden Kraftfahrer auf unseren 14 verschiedenen Fahrzeugen, darunter einige Sonderfahrzeuge wie die Drehleiter und unser Schweres Rüstfahrzeug, sowie unseren 5 Anhängern bestens für den Einsatzdienst vorbereitet. Auch der Umgang mit den verschiedenen Einbaupumpen, Tragkraftspritzen und Stromerzeugern wird detailliert besprochen und geschult.



FAHR- & MASCHINISTENAUSBILDUNG



Die Ausbildung wird in 3 Blöcke unterteilt:

- 1. Block
Kommandofahrzeug 1
Kommandofahrzeug 2
Vorausfahrzeug
Vorausfahrzeug - Garage
Mannschaftstransportfahrzeug
- 2. Block
Tanklöschfahrzeug 1
Rüstlöschfahrzeug
Tanklöschfahrzeug 2
Löschfahrzeug
Versorgungsfahrzeug
- 3. Block
Drehleiter mit Korb
Schweres Rüstfahrzeug
Atenschutzfahrzeug
Gefährliche Stoffe-Fahrzeug



Abgeschlossen wurde diese intensive Ausbildung mit einer schriftlichen und praktischen Leistungsfeststellung am 10. Juni 2021. Beide Kameraden konnten die Prüfung mit Erfolg ablegen.

Damit immer genug Maschinisten für den Einsatzdienst bereitstehen, braucht es grundsätzlich zwei Komponenten. Zum einen Mitglieder die sich der Verantwortung als Maschinist im Einsatzdienst annehmen und zweitens, Ausbilder für eine praxisnahe und innovative Ausbildung.



Vielen Dank an alle Beteiligten!



ATEM & KÖRPERSCHUTZ



OBI Gerhard Wellek
Fachbereichsverantwortlicher
Atem- & Körperschutz



BI Alexander Sapciyan
Bezirkssachbearbeiter
Atem- & Körperschutz

Der Aufrechterhaltung der Einsatztauglichkeit musste in Pandemiezeiten großer Stellenwert entgegengebracht werden. Durch den Ausfall von Übungseinheiten wurde, insbesondere für junge Geräteträger, in den Bereitschaftsdiensten geschult. Der ÖFAST vom Vorjahr konnte im Frühjahr nachgeholt werden.

Durch Absolvierung des Atemschutz Grundlehrganges von 2 Kameraden sowie einem Übertritt konnten drei zusätzliche Atemschutz-Geräteträger (ASGT) gewonnen werden. Alle drei Kameraden wurden auf Ortsebene mit den internen Abläufen vertraut gemacht. Dennoch sinkt die Gesamtzahl von z.B. 58 ASGT im Jahr 2009, 52 ASGT 2016 auf mittlerweile 45 bei ungefähr gleichbleibender Mitgliederanzahl. Die Gründe sind mannigfaltig aber im Wesentlichen folgende: Nicht jedes junge Feuerwehrmitglied ist aus ärztlicher Sicht atemschutztauglich, Krankheiten verursachen mitunter länger andauernde Unterbrechungen, ältere Geräteträger nehmen die zweijährlichen Untersuchungen nicht mehr auf sich und letztlich hatte Corona zur Folge, dass 11 Kameraden über einen mehr oder weniger langen Zeitraum pausieren mussten. Erfreulicherweise gab es bei unseren Mitgliedern keine schweren Krankheitsverläufe, welche zu einer bleibenden Atemschutz-Untauglichkeit führten. Verpflichtend ist jedoch für jeden, auch bei einem asymptomatischen Verlauf einer Erkrankung an COVID, eine erneute Untersuchung zur Atemschutztauglichkeit.



Sowohl der Schwefeldioxid-Austritt bei Firma AustroCel am 02.06.2021 als auch der Schadstoffeinsatz am 02.11.2021 bei der Firma Schlotterer in Adnet zeigte die Wichtigkeit von ausreichend Mannschaft mit Atemschutz- und Schutzanzugtauglichkeit. Der Atemschutzsammelplatz wurde durch Halleiner Kräfte errichtet und betrieben, Schutzanzug-Trupps waren dabei mehrfach im Einsatz. Auch Filteratemschutz wurde dabei mit den altbewährten Auer3S Masken eingesetzt. Auch die belastende Aufgabe, den beim SO₂ Austritt bei AustroCel getöteten Mitarbeiter zu bergen, war nur mit Schutzanzug möglich.

Der in die Jahre gekommene Rechner des Atemschutzprüfstands wurde durch den LFV-Salzburg erneuert und die Software auf den aktuellen Stand gebracht. Stellt dieser Rechner doch das Zentrum der Geräteverwaltung im Zusammenhang mit Geräteprüfung, Geräte austausch, Flaschenfüllung, Schutzanzugprüfung, etc. dar.

Im Berichtsjahr musste bei 24 Einsätzen, örtlich und überörtlich, durch den Fahrzeugkommandanten der Befehl zum Anlegen von schwerem Atemschutz gegeben werden. Grund genug für jeden Geräteträger, dieser Disziplin genügend Aufmerksamkeit entgegen zu bringen.

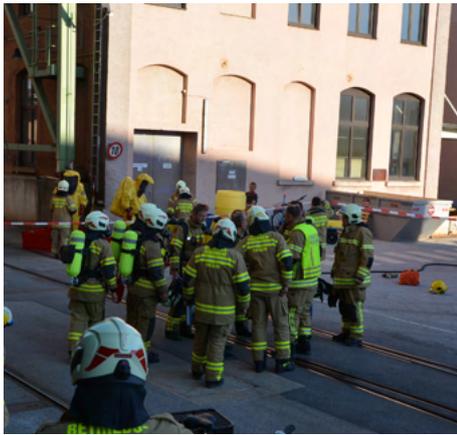
GEFAHRGUT & MESSDIENST



OVI Gerald Lindner
Bezirkssachbearbeiter
Gefahrgut & Messdienst



VI Thomas Ramsauer
Abschnittssachbearbeiter
Gefahrgut & Messdienst



Ein Berichtsjahr, welches gesamt gesehen für alle Mitglieder eines mit vielen einschneidenden Erlebnissen bei Einsätzen, insbesondere aber auch für die Mannschaft der Messdienstgruppe Hallein, war. Pandemiebedingt kam es auch in diesem Berichtsjahr zu einem eingeschränkten Ausbildungsbetrieb, jedoch im Verhältnis zu den vergangenen Jahren war eine große Anzahl an Einsätzen mit gefährlichen Stoffen zu bewältigen.

- 20 mal „Beseitigen von Öl und Kraftstoffen auf Straßenverkehrsflächen bzw. Gewässern“
- 5 mal „Messungen von Gasen“ unterschiedlichster Art. Erdgasaustritt Methan an einer Baustelle und eine „unklare Lage“ die sich im Endeffekt als Geruchsbelästigung herausstellte. Auch eine defekte Gastherme mit Verdacht auf Freisetzung von Kohlenmonoxid fallen hier in diese Kategorie.
- 5 mal „Austritt von Schadstoffen“. Besonders erwähnenswert sind hier zwei Einsätze, welche im Teil „Einsätze“ dieses Jahresberichtes näher erläutert sind: „Chemieunfall bei der Firma Austrocel“ und „Schadstoffaustritt bei Schlotterer in Adnet“



Zu den Feierlichkeiten rund um unseres 150-jähriges Bestandsjubiläum konnte sich der Fachbereich der Bevölkerung präsentieren und einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und Gerätschaften geben.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen beteiligten Feuerwehren und den Mitgliedern der Messdienstgruppe, welche uns immer tatkräftig unterstützen.



WASSERDIENST



OBM Michael Bauschenberger
Fachbereichsverantwortlicher
Wasserdienst



BM Michael Stangassinger
Fachbereichsverantwortlicher Stv.
Wasserdienst



OV Manuel Enn
Wasserdienst

Auch das Jahr 2021 wurde vom Coronavirus nicht verschont. Einige geplante Ausbildungs- und Übungseinheiten konnten dadurch nicht stattfinden.

Trotzdem mussten wir bei mehreren Einsätzen verschiedenster Szenarien unsere Schlagkraft unter Beweis stellen. Im Berichtsjahr 2021 wurde die Hauptwache Hallein unter anderem zu einer Personenrettung (SEP-Boot) auf der Salzach alarmiert. Mehr zu diesem Einsatz in der Rubrik Einsätze. Zu kleineren Einsätzen wurden verschiedene Bereitschaften unserer Hauptwache alarmiert. Es mussten Tierrettungen und Öleinsätze am Wasser abgewickelt werden.

Die abgehaltenen Bereitschaftsdienste wurden von den Bootsführern genutzt, um sich mit dem Feuerwehrrettungsboot sowie mit dem Jetboot zu beschäftigen. Dort wird ihr Können perfektioniert und für den Ernstfall geübt.

Auch eine überörtliche Übung in Zusammenarbeit mit dem Löschzug Niederalm sowie dem Landesfeuerwehrverband Salzburg fand im abgelaufenen Jahr statt. So wurde die Ölsperre des LFV Salzburg, an der Stelle wo die Königsseeache in die Salzach mündet, aufgebaut. Auch ein Pendelverkehr mit Ruderschlauchbooten zwischen zwei Ufern konnte in zwei Zugsübungen geübt werden.

Aufgrund des erneuten Lockdowns im Winter konnte im letzten Jahr das Adventschwimmen, welches vom Tauchclub Hallein veranstaltet wird, nicht stattfinden. Jedes Jahr kümmern sich die Kräfte der Feuerwehr um den Sicherungsdienst dieser Veranstaltung mit Booten und Einsatztauchern. Etliche Mitglieder schwimmen auch selbst gerne mit.





BI Sebastian Wass
Fachbereichsverantwortlicher
Tauchdienst



OLM Reinhard Lenz
Fachbereichsverantwortlicher Stv.
Tauchdienst



Leider hatte uns das Corona-Virus auch in diesem Jahr erneut voll im Griff. Daher konnten einige geplante Ausbildungs- und Übungseinheiten nicht wie geplant stattfinden.

Jedoch mussten wir auch dieses Jahr unsere Einsatzschlagkraft unter Beweis stellen.

Einätze zur Personenrettung (SEP-Boot) aber auch die Übernahme der Tauchdienstbereitschaft für die BF Salzburg wurden mit großer Sorgfalt gemeistert.



Den spektakulärsten Einsatzraum in diesem Jahr stellte sicherlich die Hochwasserkatastrophe im Juli dar. Hier wurde der Tauchdienst in den unterschiedlichsten Einsatzszenarien eingesetzt. Dazu zählen unter anderem eine vermutete Person in einem überfluteten Keller und eine Fahrzeugbergung im unterirdischen Verlauf des Kothbaches. Bei diesem Einsatz wurden sämtliche Register und Gerätschaften die uns zur Verfügung standen gezogen, um die beiden Fahrzeuge zu entkeilen und aus dem unterirdischen Verlauf zu bergen.



Die Tauchgruppe wurde 2021 insgesamt zu 7 Hilfeleistungen auf Orts- bzw. Bezirksebene alarmiert.

In puncto Ausbildung hat die Tauchgruppe in den Wintermonaten mit der Wartung und Überprüfung der Ausrüstung begonnen. In diesem Zeitraum konnte auch eine Eisrettungsübung mit der gesamten Mannschaft der Feuerwehr Hallein abgehalten werden. Hier wurde der Theorie teil in der digitalen Variante via MS-Teams abgehalten und der praktische Teil an der Königseeache absolviert.



Im Berichtsjahr konnte auch die Ausbildung zum Thema Fließwasserrettung weiterverfolgt werden. Zwei Mitglieder der Tauchgruppe nahmen an einer Ausbildung der Firma Swiftwater Rescue in Tirol teil und konnten nach vier Tagen Ausbildung als „Swiftwater and Flood Rescue Technician“(Fließwasserretter) zurückkehren. Somit stehen der Feuerwehr Hallein zurzeit vier ausgebildete Fließwasserretter zur Verfügung.

TAUCHDIENST

Dank der perfekten Organisation, nicht nur in Sachen Ausbildungsgelände, Unterkunft und Verpflegung, sondern auch mit einem vorbildlichen Hygienekonzept, konnte das Tauchlager im oberösterreichischen Weyregg auch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Besonders erfreulich ist, dass drei Kameraden der Tauchgruppe im Sommer beim Tauchlager ihre Ausbildung abschließen bzw. vorantreiben konnten. Die abgeschlossenen Ausbildungen gliedern sich in einen ABC-Freitaucher, einen Feuerwehrtaucher I und einen Feuerwehrtaucher II.

Im Herbst wurde im Bereich Fließwasserrettung ein Ausbildungsabend und ein Ausbildungstag abgehalten. Hierbei wurde der Fokus auf die Seiltechnik der einzelnen Mitglieder und die praktische Arbeit im Fließwasser gelegt. Bei diesen Ausbildungsveranstaltungen konnten auch die gewonnenen Erfahrungen aus Tirol weitergegeben und beübt werden.

Leider mussten unsere Spezial-Übungen, sämtliche Sonderausbildungen, Bootsbeistellungen und das Adventschwimmen abgesagt werden.

Im abgelaufenen Jahr konnten auch noch Ausrüstungsgegenstände wie z.B. Fließwasserwesten, schwimmfähige Leinen, Karabiner, Seilrollen, und dergleichen für die Sicherheit der Taucher im Fließwasser angeschafft werden.

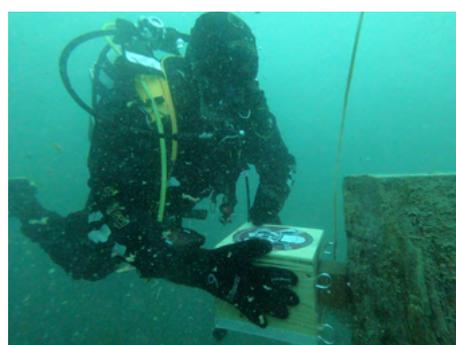
Die Tauchgruppenleitung möchte diese Gelegenheit nutzen, um sich bei den Mitgliedern der Tauchgruppe herzlich für die geopfert Zeit bei Ausbildungen und Einsätzen, zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst, zu bedanken.

Ein großer Dank gilt auch dem Kommando der Feuerwehr und der Stadtgemeinde Hallein für die tatkräftige Unterstützung in diesem besonderen Sachgebiet in unserer Feuerwehr.

Wir hoffen auf ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022!

In diesem Sinne

Gut Luft





VI Christoph Mooslechner
Abschnittsachbearbeiter
Funk- & Nachrichtenwesen



Das Jahr 2021 bescherte uns im Juli ein einsatzreiches Wochenende. In den Abendstunden des 17. Juli 2021 öffnete der Himmel über Hallein und Bad Dürrenberg seine Schleusen.

Ein kurzer Bericht aus diesem arbeitsreichen Wochenende: Um 19:25 Uhr wurden der Löschzugskommandant Bad Dürrenberg und der Ortsfeuerwehrkommandant von der BAWZ Tennengau über die Niederschlagswarnung „Dürrenberg“, welche mit dem Pegelmesssystem des Kothbaches gekoppelt ist, verständigt. Kurz darauf erfolgte die Gesamtalarmierung des LZ Bad Dürrenberg sowie die Alarmierung der diensthabenden Bereitschaft 1 in der Hauptwache.

Dass dies keine Einzelalarmierungen bleiben würden, wurde uns nach kurzer Zeit klar.

Um für die bevorstehenden Notrufe gerüstet zu sein, wurde die Gruppe „BAWZ“ alarmiert. Diese wurde dann auf die verschiedenen Arbeitsbereiche aufgeteilt.



Dann ging es Schlag auf Schlag. Die Gesamtalarmierung der Halleiner Feuerwehreinheiten, Sirenen- und Zivilschutzalarm für die Information und Warnung der Bevölkerung, Alarmierungen von Nachbarfeuerwehren und Feuerwehren aus dem Bezirk bzw. angrenzenden Flachgau und die Anforderung des KAT-Zuges Lungau hatte dieses Ereignis zur Folge.

Insgesamt mussten von 17.- 20.07.2021 - 345 Schadens- bzw. Einsatzstellen angenommen, dokumentiert und abgearbeitet werden. Die Verarbeitung der Einsatzdaten in das Verwaltungsprogramm erforderte weitere Höchstleistungen.

EAUDT:	Gebiet
B03, BK1	Altstadt
B05	Griesbach bis Dorndorf
B01	Griesbach Griesbachsdorf + Zehrerhof Aufträge angeschlossen
B03, BK1	Kirchensberg
B04	Museumsbezirk (Wiro-Lockenfeld) Aufträge angeschlossen

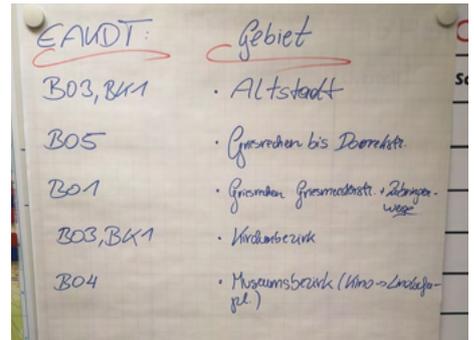


FUNK & NACHRICHTENWESEN

Durch die Pensionierung von VI Herbert Baumann im November 2021 musste die Stelle eines hauptamtlichen Mitarbeiters nachbesetzt werden. Diese wurde im Juni 2021 von OV Manuel Enn übernommen. Seine Einschulung für die Arbeit in der Nachrichtenzentrale, insbesondere am Einsatzleitsystem, absolvierte er in der LAWZ-Salzburg. Da auch die Ausbildung nicht zu kurz kommen darf, folgten diverse Funkschulungen sowie die Funkgrundausbildung auf Ortsebene mit unseren Mitgliedern.

Der Neukauf von einigen Rufempfängern garantiert eine lückenlose Alarmierung unserer Mitglieder. Hier zeigte sich, dass Geräte im unteren Preissegment den Anforderungen nicht immer gerecht werden können. Groß ist die Enttäuschung dann bei den Mitgliedern, wenn solche Geräte Alarmierungssignale nicht auswerten. Auch die in die Jahre gekommene Telefonanlage konnte 2021 auf den neuesten Stand gebracht werden.

Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei der Gruppe „BAWZ“ für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.





OBI Gerhard Wellek
Fachbereichsverantwortlicher
Vorbeugender Brandschutz



Trotz Richtlinien wie OIB oder TRVB, aber auch anderen gesetzlichen Vorgaben, liegt es mitunter im Ermessen des Sachgebiets, in Absprache mit der zuständigen Behörde, für praktikable Lösungen zu sorgen. Dies trifft sowohl auf straßenrechtliche Umstände, wie sie wiederholt während Bauphasen im engen städtischen Straßennetz eintreten, aber auch auf einsatzspezifische Erfordernisse in Hinblick auf die Brandbekämpfung oder Menschenrettung mittels Höhenrettungsgerät zu. Im Zuge eines Lokalausweisens werden hier die Interessen der Feuerwehr gewahrt.



Aktuell gibt es im Stadtgebiet 53 Brandmeldeanlagen mit direkter Alarmweiterleitung zur Feuerwehr. In den letzten beiden Jahren kamen die Teilnehmer Fa. COMCO EPP Kunststofftechnik, CONOVA Rechenzentrum, Gasthaus und Hotel Brückenwirt, b-solution Binderholz sowie in Kürze das Depot Pernerinsel vom Keltenmuseum und auch die Pumpstation Gamp dazu. Der momentan in Umbau befindliche ehemalige Bockwirt in der Thunstraße wird saniert, bekommt eine BMA und wird als Stadthotel weitergeführt. Im dicht verbauten Zentrum samt ungünstiger Entfluchtungs- und Rettungsmöglichkeit spielen Brandfrüherkennung und Ortskenntnis eine wichtige Rolle. Unmöglich ist hier die normgerechte Schaffung von Bewegungs- und Aufstellflächen für Einsatzfahrzeuge.

Die mehrmals verschobene Unterweisung der Mitarbeiter vom Bezirksgericht sowie der Bezirkshauptmannschaft im Umgang mit Mitteln der ersten Löschhilfe konnte Ende September im Feuerwehrhaus durchgeführt werden.

Die mehrmals verschobene Unterweisung der Mitarbeiter vom Bezirksgericht sowie der Bezirkshauptmannschaft im Umgang mit Mitteln der ersten Löschhilfe konnte Ende September im Feuerwehrhaus durchgeführt werden.

Gemäß Feuerpolizeiordnung wurde im Ortsteil Neualm eine Feuerbeschau durchgeführt. Mehrere Wohnobjekte wurden dabei einer Beschau unterzogen, wobei es zu keinen groben Beanstandungen kam. Ab 2022 soll dem Thema wieder größere Aufmerksamkeit entgegengebracht werden.

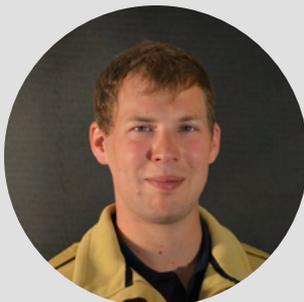
Eine Begehung des alten Gebäudes der Bezirkshauptmannschaft war notwendig, um die künftige Nutzung, unter anderem soll das erste Stockwerk Schulklassen der HTBL beherbergen, genehmigungsfähig zu machen.

Die Anwesenheit einer Brandsicherheitswache war anlässlich der Salzburger Festspiele in der alten Saline auf der Pernerinsel bei einer Vielzahl an Veranstaltungen erforderlich. Nicht selbstverständlich, doch altbewährt, verteilen sich die Dienstverpflichtungen gleichmäßig auf alle fünf Bereitschaftsgruppen.

FEUERWEHRJUGEND



BM Thomas Herbst
Jugendbetreuer
bis 11.09.2021



LM Christoph Scheicher
Jugendbetreuer



LM Hubert Göschl
Jugendbetreuer Stv.



OFM Christian Hager
Jugendbetreuer Stv.



OFM Sara Korkmaz
Jugendbetreuer Stv.

Wie schon 2020, war auch das Berichtsjahr 2021 für unsere Feuerwehrjugend von diversen Corona Maßnahmen geprägt.

So konnte auch heuer der Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb nicht durchgeführt werden, sondern musste ersatzlos gestrichen werden. Auch der Wissenstest samt Wissensspiel konnte nicht wie geplant im April auf Bezirksebene stattfinden, sondern musste wie bereits im vergangenen Jahr, auf Ortsebene durchgeführt werden. Am 25. September konnten schließlich 18 Mitglieder unserer Feuerwehrjugend ihr Wissenstest- bzw. Wissensspielabzeichen in den verschiedenen Wertungsklassen erfolgreich erwerben.

Die Bewertung wurde dabei von den Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates und den Jugendbetreuern durchgeführt.

Am 11. September war unsere Feuerwehrjugend bei den Feierlichkeiten zum 150 Jahr-Jubiläum unserer Feuerwehr stark vertreten. Im Zuge des Festaktes übergab der hauptverantwortliche Jugendbetreuer BM Thomas Herbst sein Amt an seinen Stellvertreter LM Christoph Scheicher. Zur Veranschaulichung der Übergabe dieses Amtes, wurde der Wimpel der Feuerwehrjugend an LM Christoph Scheicher und seinen Stellvertreter LM Hubert Göschl übergeben.

Positiv vermerken konnten wir im vergangenen Jahr die Überstellung von 7 Mitgliedern der Feuerwehrjugend in den Aktivstand unserer Hauptwache.



FEUERWEHRJUGEND



Da der Übungsbetrieb der Feuerwehrjugend vor den Überstellungen Corona bedingt oftmals ausgesetzt werden musste, wurden die zu überstellenden Mitglieder in den letzten Wochen als Jugendmitglieder, mit speziellen Übungen auf die Überstellung vorbereitet.

Trotz aller Einschränkungen, konnten wir am 24. Dezember unsere jährliche Friedenslichtaktion mit einer kontaktlosen Übergabe durchführen.

Am Schluss möchte ich mich bei dem Jugendbetreuersteam und allen anderen Mitgliedern der Feuerwehr Hallein für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken!





BI Arno Kropf
Fachbereichsverantwortlicher
Beschaffung & Technik

Auch das abgelaufene Jahr war wieder geprägt vom Corona Virus, was aber weder im Allgemeinen noch im Bereich der Beschaffung & Technik zu Stillstand führte, wenngleich auch im Jahr 2021 keine neuen Fahrzeuge in Dienst gestellt wurden. Man war mit der Planung von neu zu beschaffenden Fahrzeugen und deren Details beschäftigt.

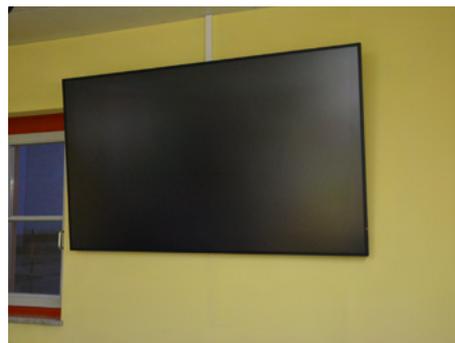
Auch nach Großschadensereignissen, wie 2021 das Hochwasser im gesamten Ortsgebiet, wird sichtbar, wo wir uns verbessern können und auch was uns an Gerätschaften oder technischen Möglichkeiten fehlt.

Aber es zeigt auch, dass unsere Ressourcen, welche wir von der Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen, gut für solche Aufgabenstellungen geeignet sind und bei Bedarf für den Schutz unsere Bevölkerung und unserer Stadt zum Einsatz kommen können. So hat sich auch unser neues Kommandofahrzeug schon mehrfach als agiles aber auch feines Führungsmittel auf Ortsebene bewährt. So zum Beispiel bei einem Gefahrenstoffeinsatz bei einem Halleiner Betrieb sowie auch bei unzähligen Standardeinsätzen.

Nach der Indienststellung von neuen Fahrzeugen ergeben sich mitunter nach den ersten Übungen und Einsätzen Erkenntnisse, welche zu Nachbesserungen führen und diese nachträglich umzusetzen sind.

So haben wir im vergangenen Jahr für den Raum der Einsatzleitung einen großen Bildschirm angeschafft, welcher sich beim Hochwasser und bei diversen Schulungen und Sitzungen auch schon gut bewährt hat. Auch ermöglichten diese Räumlichkeiten und deren Einrichtungen wie Beamer und Bildschirme im Feuerwehrhaus, bei dem oben erwähnten Großschadensereignis eine Abstimmung mit den beteiligten Behörden in einem professionellen Umfeld.

Dass unser Herangehen hier auch immer wieder bei anderen Interesse hervorruft, zeigen Besuche von Feuerwehren aus Salzburg und anderen Bundesländern, die sich für unsere Ausrüstung, unsere Taktiken und unsere Strategien sowie unsere Partner und Lieferanten interessieren. Nicht selten kommt es dann zu ähnlichen, wenn nicht gar identen Entscheidungen oder Ankäufen. Dies bestätigt wiederum





oftmals unsere eigenen Überlegungen und Entscheidungen.

Aber auch in einem ruhigen Jahr kommt es zu Schadensfällen, Fehlern an Fahrzeugen oder Geräten, welche dann zur näheren Betrachtung des Problems und deren Ursachen führen müssen. Ziel ist es, Fehler zu erkennen um diese dann für die Zukunft auszuschließen. Wir versuchen hier bevorzugt technische Lösungen zu finden und den Einfluss von den Bedienern und von fehlender Schulung auszuschließen. Auch bei solchen Betrachtungen bestätigt sich oft der Ansatz, dass einfache Lösungen oft die besseren sind. Komplexe Lösungen bedürfen oft mehr Auseinandersetzung damit und dies ist bei einer freiwilligen Feuerwehr oft nur schwer in allen Bereichen, mit der gleichen Tiefe, zu erreichen. Daher ist auch hier „weniger, oder einfacher, oft mehr“! Ob gleich wir uns vor modernsten Lösungen nicht verschließen, wird oftmals der bewährten Technik oder dem goldenen Mittelweg der Vorzug gegeben.

Auch gibt es immer wieder am Markt Anbieter oder Lieferanten aber auch Ideen und Vorschläge von Kameraden für den Ankauf neuer Geräte, welche vor der Beschaffung geprüft werden. Hier muss auch wahrlich nicht alles gekauft werden, was der Markt anbietet. Wenn man sich dennoch für einen Ankauf entscheidet, müssen die Mittel dafür gesichert sein. Oft ist die Suche nach Platz in einem Geräteraum keine leichte Aufgabe. Auch müssen diese neuen Geräte der gesamten Feuerwehr bekannt gemacht und die Bedienung dazu erläutert werden. Hier arbeiten wir natürlich mit den Bereichen der Ausbildung und der Dienstführer, aber auch mit den Ausbildnern der Bereitschaftsgruppen eng zusammen.

So macht oft eine Idee, die gut gemeint war, auch viel Arbeit für einzelne von uns. Auch soll es nicht dazu führen, dass Geräte vorhanden sind, welche kaum oder gar nicht verwendet werden.

Auch für das abgelaufene Jahr möchte ich es nicht verabsäumen, mich bei den drei Dienstführern zu bedanken. Normal hebe ich hier Thomas Putz hervor, welcher mein direkter Ansprechpartner für Fahrzeuge, Datenverarbeitung und Elektroinstallationen ist und ohne ihn meine freiwillige Aufgabe nicht umsetzbar wäre. Doch für das abgelaufene Jahr, sowie für die vielen Jahre davor, möchte ich mich persönlich bei Herbert Baumann bedanken. Er hat Ende des Jahres seinen Beruf als Dienstführer gegen den Ruhestand getauscht. Seine langjährige Erfahrung und seine Expertise, nicht nur im Bereich des Nachrichtenwesens, hat immer zu den oben angeführten Verbesserungen geführt. Er war immer bemüht, wenn etwas nicht geklappt hat, dass dies in Zukunft besser gelaufen ist. Und viele dieser Früchte ernten dann oftmals junge Kameraden, ohne zu bemerken, dass sich hier Herbert Gedanken dazu gemacht hat. So war er in viele Projekte, welche das Haus und seine Tätigkeit darin betreffen, eingebunden.

Daher, geschätzter Herbert, danke auch hier noch mal auf diesem Weg für deine langjährige, engagierte Arbeit in der Feuerwehr Hallein und alles Gute für deinen Ruhestand.

PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



VI Bernhard Schluder
Abschnittssachbearbeiter
Presse & Öffentlichkeitsarbeit



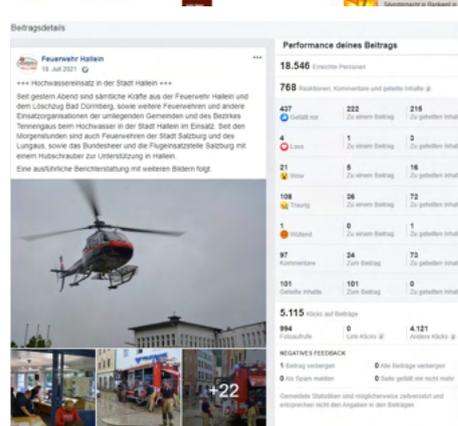
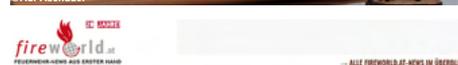
OV Alexander Hofer
Sachbearbeiter
Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Das vergangene Jahr 2021 war leider, wie auch schon 2020, sehr stark von der Pandemie geprägt. Aufgrund der Einschränkungen konnten wir auch unser verschobenes Jubiläumfest 150 Jahre Feuerwehr Hallein nicht wie geplant im großen Stil durchführen. Dadurch ergaben sich auch Änderungen für das Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Ein wichtiger Punkt war die Fertigstellung der Chronik unter der Leitung von E-OFK BR Matthias Milles. Bei der Erstellung der Chronik wurde sichtbar, wie wichtig Jahresberichte für die Geschichte der Feuerwehr sind, da dadurch die Arbeit für die Erstellung einer Chronik maßgeblich unterstützt wird. Das Werk beschreibt in ca. 200 Seiten die 150-jährige Geschichte der Feuerwehr Hallein und ist bei uns in der Feuerwache und im Keltenmuseum käuflich zu erwerben.

Für das Jubiläumfest wurden die Veranstaltungen, wie der Tag der Sicherheit und der große Festakt, entsprechend angekündigt und in diversen Medien, der Homepage und Facebook präsentiert.

Die Großschadensereignisse „SO₂-Asutritt AustroCel“ im Juni und „Kothbach-Hochwasser“ im Juli haben großes mediales Interesse hervorgerufen. Bei diesen Einsätzen war es einerseits wichtig schnell Informationen zur Verfügung zu stellen, zum anderen aber auch fundierte Berichte für die einschlägigen Feuerwehrmedien auszufertigen. In diesem Zuge wollen wir uns bei unserem OFK BR Josef Tschematshar bedanken, der sich immer die Zeit nimmt, um ausführliche Berichte zu schreiben. Seine Schilderungen von der Ausgangssituation über die taktischen Maßnahmen bis hin zu den Erfahrungen sind auch für andere Feuerwehren und Führungskräfte sehr interessant und lehrreich und finden dadurch großen Zuspruch.

Wie in den letzten Jahren waren das Erstellen der Postwurfsendung, des Jahresberichtes, die Betreuung der Homepage und unseres Facebook-Accounts die Tätigkeiten, um welche sich das Presse- und Öffentlichkeitsarbeitsteam im Jahr 2021 gekümmert hat.



BILDERGALERIE



JAHRESBERICHT 2021

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG

FREIWILLIGE FEUERWEHR
DER STADT HALLEIN
LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG



WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
STADT HALLEIN
Löschzug Bad Dürrnberg



Liebe Leserinnen und Leser!

Ein neues Jahr 2022 ist angebrochen und wir blicken erneut zurück auf ein bewegtes und herausforderndes Jahr 2021.

2021 war erneut geprägt durch die noch immer anhaltende Covid - Pandemie, welche auch im Feuerwehrdienst erneut zu vielen Veränderungen geführt hat, sowie durch die Herausforderungen der Hochwasserkatastrophe die dieses Jahr besonders die Gebiete der Stadt Hallein und Bad Dürrnberg betroffen hat. Neben oben erwähnten Herausforderungen gab es aber natürlich auch sehr erfreuliche Entwicklungen für den Löschzug Bad Dürrnberg zu berichten, welche wir als sehr wertvolle Bausteine für die Zukunft sehen.

So wie in vielen Lebensbereichen, wird auch das Feuerwehrwesen schon seit fast zwei Jahren durch Corona geprägt. Aber durch eine vorrausschauende und sichere Organisation des Dienstbetriebes war es im Jahr 2021 möglich durchgängige Übungen abzuhalten, wenngleich diese zum Großteil in kleineren Gruppen stattgefunden haben. Sicherheit in Bezug auf die Vermeidung einer Covid Infektion unserer Mitglieder war hier immer das oberste Gebot, um in jeder Phase die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Mitte des Jahres 2021 sollte es gerade diese Einsatzbereitschaft benötigen, als über unseren Ort ein enormes Hochwasserereignis hereinbrach. Am Tag des 17. Juli öffnete sprichwörtlich der Himmel seine Pforten und entlud sich über unserem Ortsgebiet mit einem kurzweiligen, aber in der Menge unfassbaren Niederschlag, und brachte uns dadurch enorme Schäden, die neben vieler Infrastruktureinrichtungen auch unsere Bevölkerung mit Ihrem Hab und Gut besonders schwer getroffen haben.

In unglaublicher Geschwindigkeit traten Bäche über die Ufer, lösten sich zahlreiche Muren und Hänge und führten somit zu einem Großeinsatz der gesamten Feuerwehr der Stadt Hallein mit dem LZ Bad Dürrnberg, der sich über mehrere Tage, teilweise ohne Pause für unsere Mitglieder, hingezogen hat.

Neben einer unglaublichen Verwüstung im Stadtgebiet von Hallein betraf es diesmal auch weite Teile des Ortsgebietes von Dürrnberg. Muren und Verklausungen in den hochwasserführenden Bächen führten dabei zu einer Überflutung von vielen Häusern, die Schlamm und Geröllmassen taten dazu ihr übriges. Durch die Koordination des örtlichen Einsatzstabes, der aus allen Einsatzorganisationen sowie Vertretern der Stadtgemeinde und Behörden bestand, bekamen wir zusätzlich wertvolle Hilfe von vielen Feuerwehren aus nicht betroffenen Teilen des Tennengaus sowie dem Bundesland Salzburg bis hin zum Katastrophenhilfszug des Bezirkes Lungau, der uns ebenfalls tatkräftig vor Ort unterstützte.

Dazu gilt an dieser Stelle noch einmal ein großer Dank an alle, die uns bei dieser Katastrophe unterstützt haben. Mit vereinten Kräften unserer eigenen Mannschaft, aller anwesenden Feuerwehren, Einsatzorganisationen und Behördenvertretern und unter wirklich beeindruckender Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung, konnte auch dieses Ereignis bewältigt werden.

Aber auch Positives gibt es zu berichten, indem wir mit Freude auf die Entwicklung unseres Nachwuchsbereiches zurückblicken.

In unserer Feuerwehrjugendgruppe konnten wieder drei Neuzugänge verzeichnet werden. Mit einem Mitgliederstand von 10 jungen „Kids“ wurden neben vielen Übungen auch bereits erste Bewerbe mit großem Erfolg absolviert. Die motivierten Jungs werden dabei von unseren vier Jugendbetreuern perfekt auf die Aufgaben in der aktiven Mannschaft vorbereitet und natürlich kommt dabei der Spaß nicht zu kurz.

VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT

Ebenfalls sehr erfreulich, dass es gelungen ist, im Frühjahr 2021 die Nachfolge unseres bereits 31 Jahre alten Löschfahrzeuges Unimog mit Bergeausrüstung zu fixieren. Das durch eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Löschzuges und der Hauptwache Hallein erarbeitete neue Fahrzeugkonzept beweist wieder einen Weitblick in die Zukunft und deckt alle zu erwartenden Einsatzschwerpunkte ab. Neben unserem bestehenden Tanklöschfahrzeug ist dieses zukunftsorientierte Fahrzeug eine neuerliche Aufwertung unseres Löschzuges. Das Fahrzeug wird 2022 aufgebaut und wir hoffen mit einer Indienststellung spätestens im Herbst 2022. Dazu gilt natürlich auch der Dank an unsere Stadtgemeinde Hallein, allen voran unserem Bürgermeister und der ganzen Bevölkerung, die dieses neue Fahrzeug mit Ihren finanziellen Mitteln und Spenden ermöglichen.

Darüber hinaus war es eine große Freude das 150 Jahr Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein zusammen mit unserer Hauptwache zu feiern. Das Ergebnis war ein wirklich sehr gelungenes und würdiges Fest. Darüber hinaus war es uns eine große Ehre in diesem Zuge gemeinsam mit unserer Hauptwache die Florianifeier zu begehen und somit in diesem Rahmen auch die Mitglieder des Löschzuges zu ehren und zu befördern.

Neben diesen Schwerpunkten gibt es auch viele weitere Themen zu berichten, z.B. die Wahl eines neuen Mannschaftsvertreters, neue Markentenderinnen welche uns bei Ausrückungen begleiten werden und natürlich einiges mehr. So war dies nur ein kleiner Auszug aus vielen Tätigkeiten, welche von unseren Mitgliedern geleistet wurden - in einem bewegten und herausfordernden Jahr.

Zum Abschluss möchte ich mich noch für die laufende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei unserem Bürgermeister Alexander Stangassinger, der gesamten Stadtgemeindevertretung, unserem Landesfeuerwehrkommandanten Günter Trinker, dem Bezirksfeuerwehrkommandanten, unserem Ortsfeuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter, dem gesamten Ortsfeuerwehrrat sowie allen Mitgliedern der Hauptwache, recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank an alle aktiven sowie nicht aktiven Mitglieder und den Mitgliedern der Feuerwehrjugend des Löschzug Bad Dürrenberg, für Ihre erbrachten Leistungen und die gute Kameradschaft.

Ein Dank an alle meine Kameraden in der Führungsebene und in den einzelnen Sachgebieten für die zusätzliche Arbeit die hier geleistet wurde. Besonders auch ein großer Dank an meinen Stellvertreter BM Thomas Putz der mir immer mit Rat und Tat zu Seite steht.

Und somit wünsche ich noch viel Freude beim Durchblättern des Jahresberichtes
und verbleibe mit unserem Leitspruch

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr

Löschzugskommandant



BI Manfred Schörghofer

FAHRZEUGBERGUNG



Am Mittwoch den 17. März 2021 wurde der Löschzug Bad Dürrenberg am Abend zu einer Fahrzeugbergung im Gemeindegebiet alarmiert. Aufgrund von kurzzeitig starken Schneefällen waren zahlreiche Straßen im Ortsgebiet sehr rutschig. So auch im Bereich des Lettenbühels wo ein Fahrzeug ins Rutschen kam und erst durch eine Hausmauer zum Stillstand kam. Umgehend nach erfolgter Alarmierung rückten die Kräfte des Löschzuges mit Tank und Pumpe Dürrenberg zur Einsatzstelle aus. Fahrer und Beifahrer blieben Gott sei Dank unverletzt und waren bereits selbständig aus dem Fahrzeug ausgestiegen.

Im Zuge der Erkundung durch den Einsatzleiter, sowie des ersteintreffenden Gruppenkommandanten, wurde die Vorgangsweise zur Fahrzeugbergung besprochen und das LFB-A Dürrenberg mit der Einbauseilwinde positioniert. Mittels Pumpe Dürrenberg wurde das Fahrzeug dann wieder zurück auf die Straße gezogen. Aufgrund von starken Schäden am PKW durch das Abkommen von der Straße und den Aufprall auf die Hausmauer war das Fahrzeug nicht mehr fahrbereit und wurde sicher auf einem nahe gelegenen Parkplatz abgestellt. Somit konnten die Kräfte des Löschzuges wieder einsatzbereit in die Zeugstätte einrücken. Für die Dauer des Einsatzes war der Lettenbühel gesperrt.

Eingesetzte Kräfte

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 10

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters: Polizeiinspektion Hallein

VERKEHRSUNFALL

Am 18. März 2021 wurde der Löschzug Bad Dürrenberg um 09:07 Uhr mit dem Einsatzstichwort „Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall“ alarmiert. Umgehend rückte „Pumpe“ und „Tank Dürrenberg“ zur Unfallstelle aus.

Aufgrund der Schneefälle und den äußerst „schmierigen“ Straßenverhältnissen kam es in einer Kurve auf der Dürrenberg Landesstraße zu einem Verkehrsunfall mitsamt verletzten Personen.

Die verunfallten Personen wurden vom Roten Kreuz betreut und ins Krankenhaus gebracht. Durch die Kräfte des Löschzuges wurde die Absicherung sowie der Brandschutz an der Einsatzstelle sichergestellt. Ein Abschleppwagen begann dann mit der Bergung des ersten verunfallten Fahrzeuges. In weiterer Folge wurde durch die Pumpe Dürrenberg das zweite Unfallfahrzeug von der Straße gezogen und auf einem Parkplatz abgestellt. Nach erfolgreicher Säuberung der Einsatzstelle konnte die Straße nach Absprache mit der Polizei und der Landestraßenverwaltung wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Kräfte des Löschzug Bad Dürrenberg konnten sodann wieder einsatzbereit in die Zeugstätte einrücken.

Die Dürrenberg Landesstraße musste für die Dauer des Einsatzes komplett gesperrt werden.

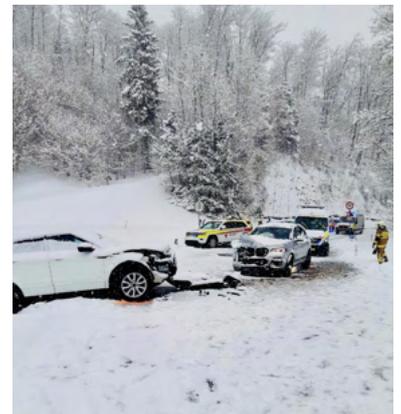
Eingesetzte Kräfte

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 12

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters: Rotes Kreuz | Notarzt | PI Hallein | Abschleppdienst



FAHRZEUGBERGUNG

Am Dienstag den 5. Oktober 2021 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Fahrzeugbergung auf einer Hauszufahrt oberhalb der Dürrnberg Landesstraße alarmiert. Bei der Alarmierung war bereits bekannt, dass ein Auto von der Straße abgekommen war und glücklicherweise keine Person verletzt worden ist. Umgehend rückten die Kräfte des Löschzuges mit der Pumpe Dürrnberg zur Einsatzstelle aus.

Im Zuge der Erkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt, dass ein Zulieferdienst von der Straße abgekommen war und nicht mehr selbständig zurück auf die Straße gelangen konnte. Um eine möglichst fahrzeugschonende Bergung durchzuführen, erfolgte die Anforderung des Rüst Hallein.

Mittels Kran konnte nunmehr das Fahrzeug wieder sicher auf der befestigten Straße abgesetzt werden und die Fahrt konnte darauffolgend unbeschadet fortgesetzt werden.

Somit konnten die Kräfte des Löschzuges und der Hauptwache wieder einsatzbereit in die Zeugstätte einrücken.

Für die Dauer des Einsatzes war die Dürrnberg Landestraße ohne Einschränkungen befahrbar.



Eingesetzte Kräfte

Fahrzeuge: LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 10

Einsatzleiter: BM Thomas Putz

Weiters: Hauptwache Hallein | Rotes Kreuz | PI Hallein

TIERRETTUNG



Zu einer abendlichen Tierrettung musste der Löschzug Bad Dürrnberg am Nationalfeiertag ausrücken. Eine besorgte Besitzerin einer Katze hatte diese nach mehreren Tagen Abgängigkeit auf einem Baum sitzend in einem kleinen Waldstück entdeckt. Nachdem sich die Katze einen sehr hohen Platz am Baum ausgesucht hat, war zu befürchten, dass sie selbst nicht mehr herunter kommen konnte.

Daher wurde um etwa 19 Uhr der Löschzug Bad Dürrnberg zur Rettung der Katze alarmiert. Nach dem Eintreffen am Einsatzort und dem Ausleuchten des Waldstückes, wurde die Katze durch einen Kameraden über die 2-teilige Schiebeleiter von ihrer ungemütlichen Lage befreit. Die erleichterte Besitzerin konnte das Tier unversehrt übernehmen und die ausgerückte Mannschaft den Einsatz beenden.

Eingesetzte Kräfte

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 14

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

JÄNNER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	0

FEBRUAR	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	2
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	2

MÄRZ	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	2
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	2

APRIL	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	1

MAI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	1

JUNI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	2

JULI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	94
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	95

AUGUST	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	1
	Gesamt	4

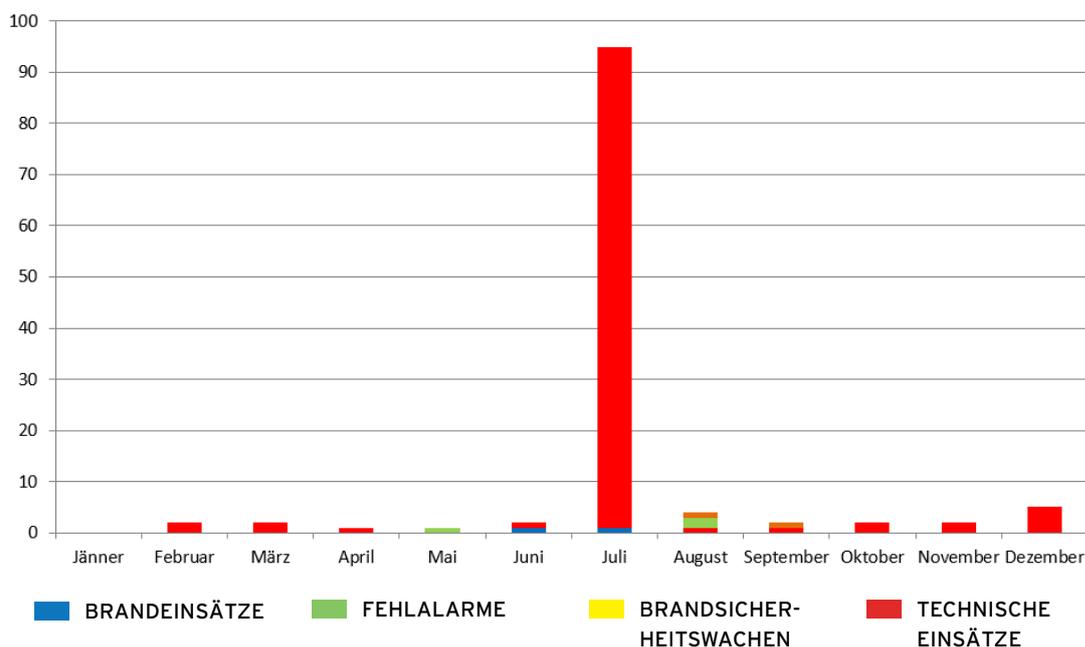
SEPTEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	1
	Gesamt	2

OKTOBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	2
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	2

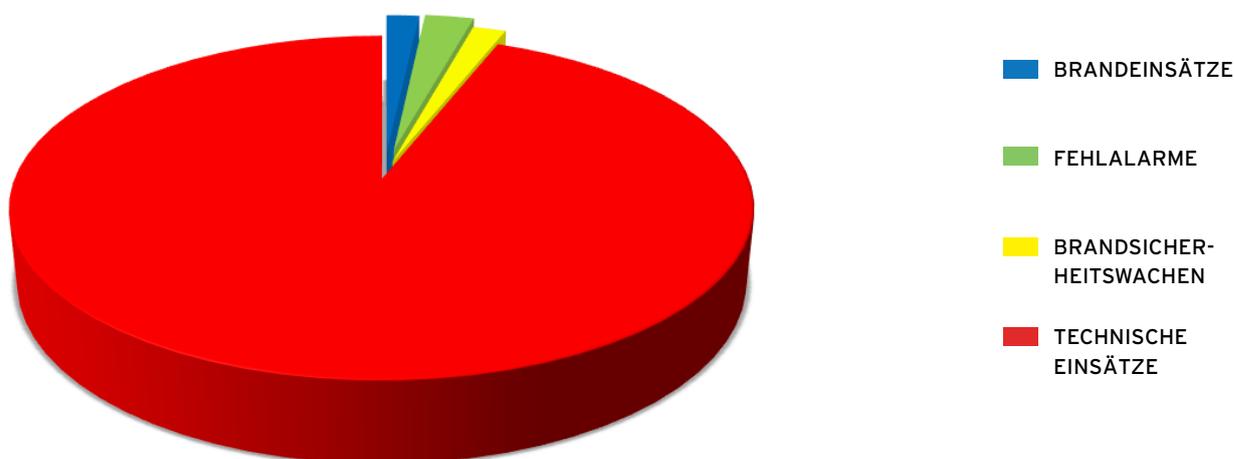
MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

	Einsatzart	Anzahl	Einsatzart	Anzahl
NOVEMBER	Brandeinsätze	0	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	2	Technische Einsätze	5
	Fehlalarme	0	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	2	Gesamt	5
DEZEMBER	Brandeinsätze	0	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	2	Technische Einsätze	5
	Fehlalarme	0	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	2	Gesamt	5

MONATSAUFSTELLUNG



JAHRESAUFGESTELLUNG



GESAMTSTUNDENAUFWAND

VERWALTUNG & DIENSTBETRIEB

1.465 Stunden

EINSÄTZE

1.961 Stunden

SCHULUNG & AUSBILDUNG

481 Stunden

GESAMTSTUNDENAUFWAND 2021

3.907 Stunden

ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

KOMMANDO

Löschzugskommandant

BI Manfred Schörghofer

Löschzugskommandant - Stellvertreter

BM Thomas Putz

Gruppenkommandanten

OLM Markus Putz

OLM Josef Schörghofer

LM Michael Höllbacher

LM Lukas Gruber

FACHBEREICHE

Ausbildungsbeauftragter,
Interne Grundausbildung,
Strahlenschutzgruppe

OLM Josef Schörghofer

Atem & Körperschutz

OLM Markus Putz

Stv. Interne Grundausbildung, Atemschutz

LM Lukas Gruber

Fahr- & Maschinistenausbildung

V Alfred Aschauer

Stv. Fahr- & Maschinistenausbildung

LM Nikolaus Brüggler

Fährlich

OLM Markus Putz

Funkbeauftragter

OFM Jan Salmhofer

Gerätewart & Bekleidung

BM Thomas Putz

Kassier

V Martin Steiner

Schriftführer, EDV-Betreuung

V Stefan Wallmann

Öffentlichkeitsarbeit

OFM Jan Salmhofer

LM Michael Höllbacher

Mannschaftsvertreter

FM Manuel Angerer

LM Nikolaus Brüggler

Feuerwehrgeschichte / Archiv

BI Josef Brüggler

Jugendbetreuer

OBM Christoph Gruber

LM Lukas Gruber

LM Michael Höllbacher

FM Alexandra Foisel

ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

AKTIVE MITGLIEDER

FM	Angerer Manuel	LM	Höllbacher Michael
HFM	Angerer Roman	LM	Lindenthaler Johann
V	Aschauer Alfred	HFM	Löffelberger Martin
PFM	Aschauer Lena	OFM	Meisl Michael
HFM	Bräunlinger Thomas	HFM	Pöpperl Benedikt
HFM	Brochenberger Christian	OLM	Putz Markus
BI	Brüggler Josef	BM	Putz Thomas
LM	Brüggler Josef jun.	OFM	Salmhofer Jan
LM	Brüggler Nikolaus	FM	Salmhofer Rasmus
FM	Foisel Alexandra	OLM	Schörghofer Helmut
OBM	Gruber Christoph	OLM	Schörghofer Josef
LM	Gruber Lukas	BI	Schörghofer Manfred
LM	Gruber Reinhold	V	Steiner Martin
OFM	Höllbacher Florian	LM	Walch Johann
OFM	Höllbacher Johannes	V	Wallmann Stefan

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Aschauer Johannes	JFM	Salmhofer Colin
JFM	Daringer Sebastian	JFM	Schörghofer Jakob
JFM	Gradl Michael	JFM	Schörghofer Simon
JFM	Kriechhammer Thomas	JFM	Streitfelder Markus
JFM	Ramsauer Anton	JFM	Wimmer Martin

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LM	Billinger Ludwig	OBM	Lienbacher Johann
HBM	Gradl Johann	HLM	Pöpperl Oswald
OBM	Gradl Siegfried	OV	Schweickhardt Günter
HLM	Gruber Friedrich	LM	Stangassinger Johann
HLM	Holzer Rudolf		

MIETGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2021

Aktive Mitglieder:

30

Feuerwehrjugend:

10

Nichtaktive Mitglieder:

9

ERNENNUNGS - URKUNDE

DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

OFM Roman Angerer	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
OFM Thomas Bräunlinger	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
OFM Benedikt Pöpperl	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
OFM Christian Brochenberger	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
LM Josef Schörghofer	ZUM	OBERLÖSCHMEISTER

Folgende Kameraden wurden im Jahr 2020 & 2021 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

2020

Verdienstmedaille des LFV Salzburg

OFM Roman Angerer

LM Lukas Gruber

OFM Benedikt Pöpperl

Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg

OLM Josef Schörghofer

LM Johann Walch

V Martin Steiner

2021

Verdienstmedaille des LFV Salzburg

OFM Jan Salmhofer

OFM Johannes Höllbacher

Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg

V Stefan Wallmann

Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV

BM Thomas Putz

Hallein, 11.09.2021



OLM Josef Schörghofer
Fachbereichsverantwortlicher
Ausbildung



Traditionell blicken wir in Form eines kleinen Berichtes auf das vergangene Jahr zurück. Somit möchte auch ich Ihnen einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten des Sachgebietes der Ausbildung geben. Um die Aufgaben zum Schutz unserer Bevölkerung und deren Hab und Gut professionell bewältigen zu können, ist eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft ein absolutes Muss. Das sichere Umgehen mit den Gefahren im Einsatz- und Übungsbetrieb und die effektive Hilfeleistung bei jeglicher Art von Einsätzen bedarf ein hohes Maß an Schulung und Ausbildung.

Die Einhaltung der eigenen Sicherheit bzw. der Gefahrenminimierung muss das oberste Ziel eines Einsatzes sein. Gerade auch aus dem Wort „Einsatz“ kann man schon vielfältige und unterschiedliche Aufgaben ableiten. Die Feuerwehrmitglieder sollen in kürzester Zeit, die taktischen und technischen Maßnahmen erkennen und dazu die richtigen Entscheidungen treffen.

Aufgrund der Corona-Situation konnte heuer erst im März mit dem Übungsbetrieb begonnen werden. Hierfür wurde die Mannschaft des Löschzuges in zwei Gruppen aufgeteilt und die strengen Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes wurden stets eingehalten.

Die Themen der heurigen Übungen reichten vom richtigen Einsatz der verschiedenen Leitern am Löschzug, Gefahrguteinsätze, Wasserführung über lange Wegstrecken bis hin zu klassischen technischen Übungen und natürlich Brandübungen. Neben den genannten Übungen wurde aber auch wie jedes Jahr viel Zeit in Sonderschulungen von Maschinisten und Jungfeuerwehrmännern investiert. Unter ständiger Einhaltung aller Regeln betreffend der Corona-Situation konnte der Übungsbetrieb heuer wieder wie gewohnt bis in den November aufrecht erhalten werden.

Durch die gut eingeführte Ausbildung für Probefirewehrmänner (Pfm - Ausbildung) konnte heuer wieder eine gut ausgebildete Kameradin in den aktiven Einsatzdienst überstellt werden. Diese Ausbildung bereitet junge Kameradinnen und Kameraden speziell auf die Basisaufgaben im Feuerwehrdienst vor und vermittelt ein breites Grundwissen. Ein Mix aus theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalten bis hin zum Kennenlernen der Gerätschaften und deren Lage in den Fahrzeugen.

Ein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement in der Ausbildung aber auch in der Weiterbildung bei den verschiedenen Kursen der Landesfeuerweherschule.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich an meinen Stellvertreter Lm Lukas Gruber aussprechen, für die gute Zusammenarbeit und Bereitschaft hier die nötige Zeit zu investieren.

BRAND IM PFARRHOF

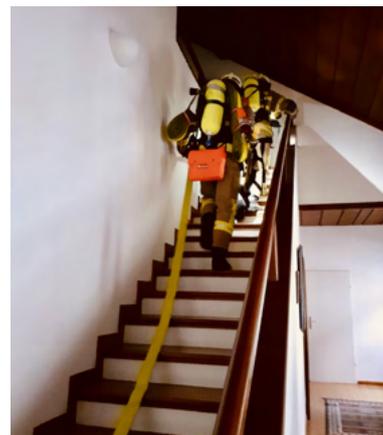
Annahme der gegenständlichen Übung war ein Brand im zweiten Obergeschoss des Pfarrhofes.

Durch den Atemschutztrupp des TLF-A 3000 wurde umgehend das gesamte Obergeschoss durchsucht und zur Brandbekämpfung vorgerückt sowie eine vermisste Person gerettet. Von der Mannschaft des LFB-A erfolgte parallel dazu die Sicherstellung des zweiten Rettungsweges mittels dreiteiliger Schiebeleiter auf der Rückseite des Gebäudes.

Weitere Kräfte wurden für die Brandbekämpfung eingesetzt und zum Schutz der Nachbargebäude wurde auch ein Hydroschild aufgestellt. Auch die ausreichende Beleuchtung der Einsatzstelle war Teil dieser Übung.

In weitere Folge wurde versucht eine Abluftöffnung zu finden. Nach der Auffindung und Öffnung der Abluftöffnung wurde der Drucklüfter in Stellung gebracht und das Haus rauchfrei gemacht.

Nach der erfolgreichen Brandbekämpfung konnte „Brand aus“ durch den Übungsleiter verkündet werden, das Übungsziel war erreicht.



Eingesetzte Kräfte

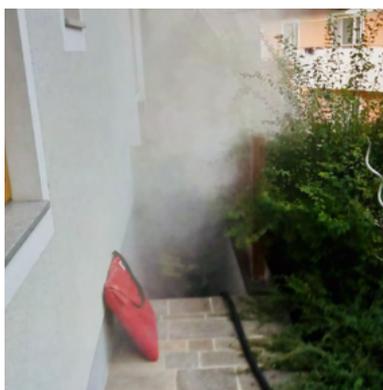
Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: BI Manfred Schörghofer

Übungsannahme: Ausbruch eines Feuers im zweiten Obergeschoss des Pfarrhofes

Übungsziel: Rettung der vermissten Personen, Brandbekämpfung sowie die Rauchentlüftung

KELLERBRAND



Annahme dieser Übung war ein Brand im Keller eines Einfamilienhauses und darauffolgend eine Verrauchung des gesamten Hauses.

Durch den Atemschutztrupp des TLF-A 3000 wurde umgehend der komplett verrauchte Keller durchsucht sowie eine vermisste Person gerettet. Die Mannschaft des LFB-A konnte in der Zwischenzeit eine weitere Person vom Balkon des Hauses retten. Infolgedessen wurde versucht eine Abluftöffnung im Haus zu finden und den angenommenen Brand zu löschen. Nach der Auffindung und Öffnung der Abluftöffnung wurde der Drucklüfter in Stellung gebracht und das Haus rauchfrei gemacht.

Nach der erfolgreichen Brandbekämpfung konnte „Brand aus“ durch den Übungsleiter verkündet werden, das Übungsziel war erreicht.

Eingesetzte Kräfte

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: BI Manfred Schörghofer

Übungsannahme: Ausbruch eines Feuers im Keller eines Einfamilienhauses

Übungsziel: Rettung einer Person vom Balkon sowie einer vermissten Person aus dem Keller. Brandbekämpfung sowie die Rauchentlüftung des Hauses

WERKSTÄTTENBRAND



Annahme bei dieser Übung war die Alarmierung des Löschzuges zu einem Brandmeldealarm in einem Kurbetrieb im Ortsgebiet. Aufgrund der ersten Erkundungen am Übungsobjekt konnte der ausgelöste Brandmelder im Bereich der Hausmeisterwerkstatt lokalisiert werden. Umgehend wurde daraufhin der Tank Dürrnberg vor dem Objekt positioniert.

Durch den Atemschutztrupp des TLFA 3000 wurde darauffolgend die verrauchte Werkstatt nach zwei vermissten Personen durchsucht welche schnellstmöglich gerettet werden konnten. Infolgedessen wurde die Brandbekämpfung fortgesetzt und sämtliche Gefahrenstoffe aus dem Einsatzbereich gebracht sowie eine Abluftöffnung zur Rauchentlüftung geschaffen. Nach der Auffindung und Öffnung der Abluftöffnung wurde der Drucklüfter in Stellung gebracht und die Werkstatt rauchfrei gemacht.

Durch das LFB-A wurde die Wasserversorgung des TLFA 3000 mittels Schlauchleitung vom Hydranten sichergestellt und der Objektschutz der umliegenden Gebäudeteile durchgeführt.

Nach der erfolgreichen Abarbeitung aller Übungsszenarien konnte somit das Übungsziel erreicht werden.

Eingesetzte Kräfte

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: LM Michael Höllbacher

Übungsannahme: Ausbruch eines Feuers in der Werkstatt eines Kurbetriebes

Übungsziel: Rettung der vermissten Person. Brandbekämpfung sowie die Rauchentlüftung der Werkstatt und Zubringerleitung vom Hydranten

VERKEHRSUNFALL

Anlässlich dieser Übung des Löschzuges Bad Dürrnberg im Oktober wurde das Szenario eines Verkehrsunfalles behandelt.

Beim Eintreffen des ersten Einsatzfahrzeuges an der Übungsstelle bot sich der Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges folgendes Bild: Ein Fahrzeug war gegen ein Straßengeländer gefahren, der Fahrer des Fahrzeuges war nicht mehr im Fahrzeug auffindbar.

Umgehend wurde ein Brandschutz aufgebaut und die Sicherheit an der Einsatzstelle gewährleistet. Parallel dazu wurde mittels Wärmebildkamera die Umgebung nach dem vermissten Fahrer abgesucht. Der Fahrer konnte wenige Zeit später verletzt in einem abschüssigen Wald gefunden werden. Des weiteren wurde das Fahrzeug gegen Abstürzen gesichert. Nach Eintreffen des zweiten Einsatzfahrzeuges wurde der Verkehr geregelt und die Person aus dem Wald gerettet.

Gerade bei Übungen im Bereich von öffentlichen Verkehrswegen ist die sachgerechte Verkehrsabsicherung ein essenzieller Teil des Einsatzes um so die Verunfallten sowie die Einsatzkräfte zu schützen.

Eingesetzte Kräfte

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: OLM Josef Schörghofer

Übungsannahme: Verkehrsunfall mit einer verletzten Person

Übungsziel: Retten der verletzten Personen und Absichern der Unfallstelle



BILDERGALERIE





VERANSTALTUNGEN 2022

- | | |
|---------------------|---|
| 08. April | Landesfeuerwehrtag in Hallein |
| 23. April | Florianifeier Löschzug Bad Dürrenberg |
| 14. Mai | Florianifeier Hauptwache mit Doppelfahrzeugweihe |
| 24. Dezember | Friedenslicht im Feuerwehrhaus Hallein und Löschzug Bad Dürrenberg |